OFFIZIELLES
VEREINSORGAN
DES
SV LEUGGERN

SPRINTER

April 2021

Das gemütliche Restaurant in der Region für Geniesser.
Feine Mittagsmenus. Die ideale Lokalität für Firmenessen,
Hochzeiten und Familienanlässe. Bankettsaal für 100 Personen,
grosse Gartenterrasse und Lounge.

Dienstag und Mittwoch Ruhetag.

GILDE
Gilde etablierter Schweizer Gastronomen

Restaurant Sonne – Karin und Michael Hauenstein-Birchmeier
Kommendeweg 2, 5316 Leuggern, Tel. 056 245 94 90, Fax 056 245 94 91
www.sonne-leuggern.ch, restaurant@sonne-leuggern.ch

Bäckerei – Konditorei
Sonne Leuggern

Feine Torten und Patisserie
Hausgemachte Pralinés
Schokoladenspezialitäten
Das alles aus einem Haus!

Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag
bereits **ab 6.30 Uhr** feine
Sandwiches und
ofenfrische Backwaren.

Am Sonntag von
9 bis 15 Uhr geöffnet.

Mittwoch geschlossen.

Familie Birchmeier-Ramos
Telefon 056 245 12 10
backstube@bluewin.ch

Ausgabe 01/2021 **36. Jahrgang/Nr. 143**

Offizielles Informationsbulletin des SV Leuggern

Inhalt Seite

Vorwort	5
Who is Who 2021	6
JR Spiel & Spass	9
SV Turnfest Koblenz 2021	11
SV Jahresrückblick 2020	13
SV Interview Landesverteidigung – Fabian Kalt	15
SV Johanniterlauf 2021	19
SV Rückblick Skiweekends Wildhaus	21
SV Interview in der Welt der Zahlen – Roger Schwegler	29
Volley Jahresrückblick 2020	33
Nostalgie	34
MR Vereinsreise 2021	39
MR Montagsmarsch	41
MR Programm nächste drei Monate	43
Theater «Best of» in 30 Jahren	46
Diverses – Interview Nico Vogt Sportcenter Leuggern	51
Diverses – Andere Vereine in der Coronakrise	56
Diverses – Reisebericht Tanzania	59
Klatsch & Tratsch	67

Besuche die Webseiten unseres Vereins!
www.johanniterlauf.ch
www.theaterleuggern.ch
www.mrleuggern.ch
www.svleuggern.ch

Verantwortlich Redaktion
Fabian Obrist - obrist-fabian@bluewin.ch

Redaktionsteam
Vreni Wyss (vw), Georg Erne (ge), Viktor Lenherr (vl), Ruedi Hauser (rh), Käthi Kalt (kk), Gilbert Brack (gb), Kurt Ringgeli (kr), Marco Emmenegger (me), Hansjörg Mutter (hjm), Edi Keller (ek), Patrik Sibold (ps)

Werbung
David Emmenegger, Querstrasse 3,
5314 Kleindöttingen, david.emmenegger@gmx.net

Sportverein: Marco Emmenegger,
Gibriststrasse 7, 5317 Hettenschwil
Johanniterlauf: Pascal Stampfli, Hintere Bahnhofstrasse 87, 5000 Aarau; pascal.stampfli@gmx.ch
Frauenriege: Vreni Wyss, Buchenweg 2,
5316 Gippingen, vreni.wyss@gmx.ch
Männerriege: Ruedi Hauser, Hauptstrasse 7,
5316 Leuggern; rudolf.hauser@bluewin.ch
Adressänderungen: Valentin Flühler
valentin.fluehler@gmail.com

Redaktionsschluss nächste Ausgabe 10. Mai 2021 Auflage: 400 Exemplare

Garten-Team
André Rennhard

Planung und Beratung
Gartengestaltung
Gartenpflege

Rütiächer 7 • 5316 Gippingen

Tel. 056 / 245 74 52 • Fax 056 / 245 74 53
Mobil 076 / 324 77 22

Vom Zurück- und Vorwärtsschauen

Liebe Leserinnen und Leser des Sprinters

Ein Viertel des Jahres 2021 ist schon passé. Mit der ersten digitalen und verspäteten Generalversammlung hat das Jahr für den SV Leuggern bereits wieder seine eigene Geschichte geschrieben. Was die nächsten drei Quartale für Geschichten schreiben werden, weiss wohl nach wie vor niemand so genau.

Dies ist allerdings kein Grund, nicht ein bisschen in die Zukunft zu schauen, der Johanniterlauf beispielsweise kommt bald und, oh Wunder, er ist nicht ganz abgesagt. Zudem beleuchten wir im neuen Sprinter auch den aktuellen Alltag in der Rekrutenschule. Fabian Kalt alias «Müsli» erzählt von der Front und seinen Erfahrungen mit der aktuellen Situation. Die Krise strapaziert auch unser Vereinsbudget. Roger Schwegler zeigt auf wie es um unsere Finanzen steht und wie lange wir uns noch über Wasser halten können.

Wir schauen natürlich auch über den Tellerrand hinaus. Nico Vogt vom Sportcenter Leuggern erzählt vom auf und ab der Fitnessbranche in den letzten Monaten und wir lassen andere Vereinsvertreter aus der Gemeinde zu Wort kommen.

Auch das Zurückschauen kommt in dieser Ausgabe nicht zu kurz. Hans «Brechi» Brechbühler, seines Zeichens abtretender Skiweekend-Organisator lässt die Entstehung des Skiweekends Wildhaus aufleben und Evi Teufel berichtet von einer vergessenen Zeit, einer Zeit in der man noch zum Kilimanjaro reisen konnte.

Viel Spass beim Lesen

Fabian Obrist

Sportverein Vorstand

Präsidium vakant (Ansprechpartner)	Sibold Patrick	Grottenweg 6	5316 Leuggern	079 255 08 85	p.sibold@bluewin.ch
Kassier	Schwegler Roger	Gislibachweg 1	5306 Tegerfelden	079 319 37 58	roger.schwegler @ch.bosch.com
TK-Chef allgemein	Schwere Kilian	Aareweg 3	5316 Leuggern	056 245 13 37	kilian.schwere@gmx.ch
TK-Chef Jugend	Sibold Patrick	Grottenweg 6	5316 Leuggern	079 255 08 85	p.sibold@bluewin.ch
Theater	Emmenegger David	Querstrasse 3	5314 Kleindöttingen	079 672 03 08	david.emmenegger @gmx.net
Aktuar	Flühler Valentin	Kirschenweg 7b	5034 Suhr	079 258 84 56	aktuar@svleuggern.ch
Sprinter	Obrist Fabian	Dynamostrasse 7	5400 Baden	079 355 55 87	fabian-obrist@hotmail.com

Sportverein Funktionäre

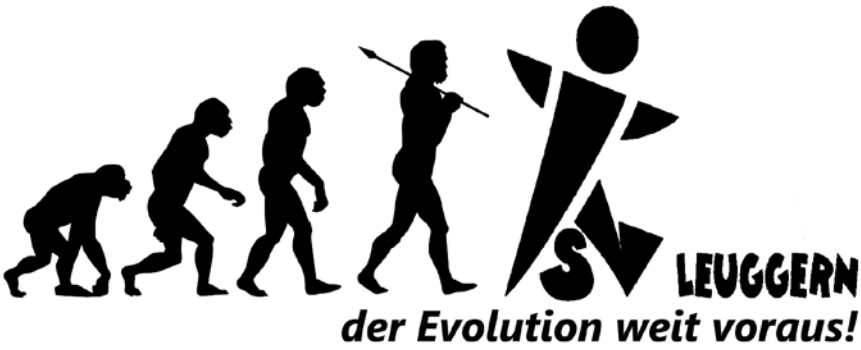
Fitness-Obmann	Schwere Kilian	Aareweg 3	5316 Leuggern	056 245 13 37	klein_sager@hotmail.com
Step-Aerobic	Teufel Claudia	Oberdorfstr. 13	5316 Gippingen	056 245 62 65 079 671 08 12	claudia.teufel@ bluewin.ch
	Alexa Felber	Grottenweg 36	5316 Leuggern	056 246 17 49	felber.alexa@bluewin.ch
Volleyball	Kalt Käthi	Winkelstrasse 45	5314 Kl'Döttingen	079 797 73 83	kavik@bluewin.ch
J + S Coach	Thomas Bächli	Randweg 18	5303 Würenlingen	076 306 44 66	baechli.18@sunrise.ch
Jugi	Marco Binkert	Schofmattweg 11	5316 Leuggern	079 690 42 58	Marco.Binkert@axpo.com
	Patrick Sibold	Grottenweg 6	5316 Leuggern	079 255 08 85	p.sibold@bluewin.ch
	Fabian Kalt	Oberdorfstr. 34	5623 Boswil	076 385 78 60	kalt.fabian@sunrise.ch
Muki	Sabrina Findling	Stauseestrasse 20	5316 Gippingen	079 504 26 79	sabrina.findling@ gmail.com
Mädchen Gross + Klein	Alexa Felber	Grottenweg 36	5316 Leuggern	056 246 17 49	felber.alexa@bluewin.ch
	Corinne Baumgartner	Hauptstrasse 25	5316 Leuggern	079 624 46 28	corinne1992@bluewin.ch
	Sandra Rüegg	Gontenweg 6	5316 Leuggern	056 535 85 08	rueegg_sandra@ hispeed.ch
OK-Präsi Johanniter	Pascal Stampfli	Hintere Bahnhofstrasse 87	5000 Aarau	079 396 89 26	pascal.stampfli@gmx.ch
Theater Obmann	Schifferle Sandro	Hofweg 10	5316 Leuggern	076 326 44 35	sandro@schifferle.net
KITU	Tanja Knecht	Reginaweg 6	5316 Gippingen	056 245 77 26	tanjaknecht@bluewin.ch

Männerriege

Präsident	Berends Beat	Brüelweg 5	5316 Leuggern	056 245 41 63	berends @hispeed.ch
Vize	Schindelholz Rolf	Stauseestr. 26	5316 Gippingen	056 245 29 53	r.schindelholz@ primarschule-stadel.ch
Kassier	Ringgeli Kurt	Hauptstr. 259	5314 Kl'Döttingen	056 246 12 35	kringgeli@ swissonline.ch
Aktuar	Viktor Lenherr	Hegi 14	5317 Hetten-schwil	056 245 39 55	viktor.lenherr@hispeed.ch
Tech.Leiter	Erne Georg	Parkweg 4	5316 Gippingen	056 245 55 94	georgerne@gmx.ch
Senioren-Vorturner	Werner Röther	Gontenweg 1	5316 Leuggern		roether@bluewin.ch

Frauenriege

Präsidentin	Wyss Vreni	Buchenweg 2	5316 Gippingen	056 245 24 94	vreni.wyss@gmx.ch
Vize	Miller Maja	Kippweg 2	5316 Gippingen	056 245 70 02	maja.miller@bluewin.ch
Kassierin	Flühler Heidi	Oberdorfstr.24	5316 Gippingen	056 245 40 25	fluehler.h@bluewin.ch
Aktuarin	Rüdisühli Rita	Schiffmüliweg 7	5316 Gippingen	056 245 63 26	rita. ruedisuehli@hispeed.ch
Revisorinnen	Engel Alice	Kirchplatz 8	5316 Leuggern	056 245 44 79	a.engel@hispeed.ch
	Bürgi Judith	Hauptstr. 263b	5314 Kleindöttin-gen	056 245 07 38	buergi.judith@bluewin.ch
Leiterinnen	Vögele Kaisu	Kerbelweg 7	5316 Felsenau	056 246 19 21	kaisu-voegele@bluewin.ch
	Sibold Helene	Schwedengasse	5317 Hetten-schwil	079 680 99 10	helene.sibold@outlook.de



JEMAKO®
SIMPLY CLEAN.

Manuela Groth
selbstständige JEMAKO
Vertriebspartnerin

Neumatt 188
5324 Full-Reuenthal
Telefon 0041 76 562 63 63

manuela-groth@jemako-mail.com
www.jemako-shop.com/
manuela-groth

Termine nach Absprache

Haustechnik,
die für frischen
Wind sorgt.

Vögele
Heizung | Sanitär | Solartechnik

5306 Tegerfelden | Telefon 056 245 61 19
info@voegele-ht.ch | **www.voegele-ht.ch**

Verputzarbeiten
Stuckaturen/Marmorino/Sumpfkalkputze
Wärmedämmungen
Risssanierungen und Dämmputze
Fliessestrich und Trockenunterböden
Schallschutzmassnahmen/Akustikdecken
Feuerschutzmassnahmen/Deckenverkleidungen
sämtliche Ausführungen von Leichtbauwänden

bb bruno bütikofer gipsergeschäft ag
leuggern

Hauptstrasse 17
5316 Leuggern
Tel 056 245 05 00
Fax 056 245 05 01
bb@buetigips.ch
www.buetigips.ch

Spiel und Spass praktisch ohne Unterbruch

(ps) Als letzten Oktober der Bundesrat zur Bekämpfung des Corona Virus weitere Einschränkungen verkündete, bedeutete dies nichts Gutes für den Breitensport. Schliesslich konnte seit den Sommerferien bis zum Herbstanfang wieder einigermassen geturnt werden. Es drohte wieder ein Unterbruch, als hätten die Kinder nicht schon genug Einschränkungen in ihrer Freizeit. Also blieb uns nichts anderes übrig, als mit dem Turnen zu stoppen. Einige Abklärungen brauchte es, bis wir wussten, ob und wie wir mit den Jugendriegen weitermachen durften. Schliesslich bekamen wir nach zwei Wochen die Schutzkonzepte vom STV und dem Kreisturnverband zugestellt, indem festgehalten wurde, dass Jugendliche bis zum 16. Altersjahr mit den nötigen Schutzmassnahmen turnen dürfen. Natürlich mussten die Leiterinnen als erwachsene Personen die Corona regeln wie Maskentragflicht und Abstand einhalten. Auch Körperkontakt sollte vermieden werden. Also begannen wir ab dem 9. November bis heute wieder Sportstunden zu leiten. Kinderturnen, Mädchenriege und Jugendriege starteten wieder. Die Frage war nur, wie viele Kids kommen wirklich. Nach den ersten drei Wochen konnten wir aufatmen, die Ausfälle waren nicht so auswirkend auf die Gruppen. Kreativität war gefordert, um den Kids ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Das Ziel ist es, mit wenig Geräten gute und spannende Spiele durchzuführen. Meistens gelang dies mit Brennball, Völkerball, Keulenball, aber auch Fussball oder Unihockey. Zweimal liess es sich der Leiter der Jugi nicht entgehen, Affenfangis zu spielen. Geräte wurden zu einem Parcours aufgestellt, zwei Fänger waren Tiger, der Rest Affen, diese mussten gefangen werden. Zum Schluss haben alle geholfen die Geräte zu desinfizieren, entpuppte sich dann aber als grosser Zeitaufwand. Spass hatten wir alle, spielen werden wir es so schnell nicht wieder. Bei der Mädchenriege oder im Kinderturnen sind andere Kreativitäten geboten, um die Kinder bei Laune zu halten. Auf einmal führten die Verantwortlichen des BAG die Sperrstunde ein. Was uns fast wieder das Genick brach. Dies beinhaltet, das ab 19 Uhr kein Breitensport mehr mit Kindern ausgeübt werden darf, was so viel heisst wie, wieder aufhören. Glücklicherweise wurde dies einige Tage später wieder verworfen, was sich auch als klug herausstellte. Eine Klausel im Schutzkonzept wurde angefügt und durch das BAG abgesegnet. Mit den nötigen Schutzmassnahmen wurde weitergeturnt.

Wir hoffen auf einen schönen Frühlingsstart, so, dass wir endlich wieder in der freien Natur Spass haben können. Die Kinder werden es uns verdanken!

SPORTPARK AARE RHEIN AG –
Wenn aus Leidenschaft Qualität entsteht!

Was wir anbieten

Grosse Ski-/SB-Vermietung, Schneeschuhe, Skischuhanpassungen, MTB-/Rennrad-Erlebniswelt auf 600 m², Runningbereich mit Laufanalysen, Outdoorbekleidung, Fitnessausrüstungen, Teamsport FB/HB/VB und ein riesen Angebot an Winter- und Sommertextilien.

Kompetent, zuverlässig, innovativ und mit viel Freude dabei!

sportpark aare-rhein www.sportpark-aare-rhein.ch

INTERSPORT®

KÖFERLI
FLEISCH UND MEHR

5312 Döttingen | Tel. 056 245 10 20 | www.metzgereikoeferli.ch

Koblenz, 7. März 2021

Kreisturnfest Koblenz
25.–27. Juni 2021

Kreisturnfest 2021 | Absage Kreisturnfest Koblenz 2021 aufgrund Corona-Virus und Prüfung auf Verschiebung auf 2023

koblenz2021.ch

Liebe Turnerinnen und Turner, liebe Kinder

Das Kreisturnfest Koblenz 2021 ist abgesagt. Anlässlich der letzten OK-Sitzung vom 2. März 2021 haben sich die Verantwortlichen beraten und aufgrund der anhaltenden Corona-Situation in der Schweiz den finalen Schluss gefasst, das Turnfest für das Jahr 2021 abzusagen.

Im Februar 2020 erreichte das Corona-Virus die Schweiz. Ende März 2020 musste das Kreisturnfest 2020 auf das Jahr 2021 verschoben werden. Die seit über einem Jahr anhaltende Pandemie zwingt uns zur definitiven Absage. Eine allfällige Verschiebung auf das Jahr 2023 wird in den nächsten Monaten mit den zuständigen Turnverbänden, Trägervereinen und OK-Mitgliedern geprüft.

Begründung Entscheid Absage
Unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Lage ist ein Turnfest in dieser Grössenordnung nicht möglich. Die nötigen Schutzmassnahmen könnten nicht konsequent eingehalten werden. Des Weiteren ist die Durchführung einer Grossveranstaltung mit über 3000 Beteiligten bis im Sommer kaum vorstellbar. Dazu ist die momentane Planungssicherheit von seitens Veranstalter nicht gegeben. Verschärfend hinzu kommt, dass das Risiko eines noch grösseren finanziellen Verlustes ansteigt. Für euch Vereine ist es immer noch nicht möglich, vorbereitungsgerecht zu trainieren. Die damit verbundene Verletzungsgefahr ist für uns ebenfalls nicht zu verantworten.

Aus diesen Gründen hat sich das OK Kreisturnfest Koblenz 2021 einstimmig und mit schweren Herzens dazu entschieden, das Kreisturnfest Koblenz 2021 abzusagen.

Wichtige Informationen
Das von Euren Vereinen einbezahlte Start- und Haftgeld sowie die Festkartenkosten werden Euch in den nächsten Wochen zurückbezahlt. Nach der Verschiebung vom letzten Jahr und der diesjährigen Absage sind ungedeckte Kosten entstanden. Auf einen aus Solidarität freiwilligen Verzicht des Startgeldes oder einen Teil davon, würde sich das OK Kreisturnfest Koblenz 2021 sehr freuen. Diejenigen Vereine, die uns das Startgeld oder einen Teil davon erlassen wollen, melden sich bitte bis spätestens 31. März 2021 bei Jasmin Hug, finanzen@koblenz2021.ch damit wir anfangs April das Start- und Haftgeld an euch zurückerstatten können.

Das OK Kreisturnfest Koblenz 2021 hat Eure Vorfreude gespürt und bedankt sich herzlich für das Interesse. Wir wünschen Euch und Euren Familien gute Gesundheit.

Volg-Filiale Leuggern

Telefon 056 245 12 38

Öffnungszeiten:
Montag – Samstag
06.30 – 20.00 Uhr durchgehend

Volg. Ist doch naheliegend.

Volg
frisch und fründlich

Wir empfehlen uns für Geschenkkörbe, Weingeschenkpackungen und Käseplatten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Volg-Team Leuggern.

RUZ

Expertin für
KMU im „RUZ"
Raiffeisen-Unternehmer-
Zentrum Schweiz

Coaching und Prozessbegleitung

mit Britta Wackernagel

Für mehr Klarheit und Tat-Energie

- Standortbestimmung
- Ressourcen stärken
- Stressprävention
- Veränderungsprozesse
- Teamentwicklung

Tel. 056 250 00 14 5314 Kleindöttingen www.dw-pro.ch

Jahresrückblick 2020

(ks) Das Jahresprogramm des TV Leuggern war auf Grund der Corona-Pandemie eher verhalten und bot eindeutig weniger sportliche Highlights wie das Jahr zuvor. Trotzdem lasse ich es mir nicht nehmen, mit euch unsere Erlebnisse im 2020 zu teilen.

Am 27. Juni führten wir anstelle des Turnfestes eine Velotour in Richtung Bad Zurzach durch. Damit unser sportliches Können nicht das ganze Jahr zu kurz kommt, haben wir beim Minigolf unsere Kräfte gemessen. Durstig ging es weiter zu Kündig-Bräu in Rietheim, wo wir uns für die letzten Heimreisemeter mit Bier und Wurst gestärkt haben. Den gelungenen Tag liessen wir bei Mirco im Garten bei feinen Grillarden und (noch mehr) Bier ausklingen. Trotz Absage des Turnfestes hatten wir einen geselligen Tag.

Am 5. bis 6. September reiste der TV Leuggern nach Luzern für die alljährliche Turnerreise. Bei strahlendem Sonnenschein wanderten wir durch die Innerschweiz. Nach einer langen Wanderung mit tollem Panorama genossen wir auf dem Schiff von Vitznau nach Luzern ein wohlverdientes Bier. Am Samstagabend gab es ein gemeinsames Nachtessen und die Stadt Luzern wurde ausgiebig erkundet. Am Sonntag wurden wir zu Hobbychäser und bekamen im Lager vom berühmten Sbrinzkäse eine spannende Führung. Voller Eindrücke und müde von der Vornacht machten wir uns auf den Heimweg in den Aargau zurück.

Ich hoffe dass wir in unserem sportlichen Jahr 2021 wieder mehr zur Normalität zurückkehren können und ich euch wieder mehr berichten kann.

S. Dietsche AG
5316 Leuggern

Telefon 056 268 63 00
Telefax 056 268 63 01
E-Mail info@sdietscheag.ch
Internet www.sdietscheag.ch

Werkzeuge, Maschinen, Industriebedarf
Service und Reparaturen von Maschinen

Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen,
dankt es Ihnen die ganze Region.

Wir bedienen Sie gerne persönlich.
Montag bis Freitag 09.00–11.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Bei vorheriger Terminvereinbarung stehen Ihnen unsere Berater von Montag bis Freitag von 7 bis 19 Uhr zur Verfügung.

7 bis 7

Raiffeisenbank Aare-Rhein
Schulweg 1, 5316 Leuggern | Tel. 056 265 16 00 | raiffeisen.ch/aare-rhein
Standorte in Bad Zurzach und Leibstadt

RAIFFEISEN

Unsere Landesverteidigung in Corona-Zeiten

(fo) Wer in letzter Zeit interessiert die Medien verfolgt hat, dem ist vermutlich auch nicht entgangen, dass für gewisse junge Männer die Rekrutenschule im Homeoffice begonnen hat. Militär und Homeoffice? Irgendwie eine komische Verbindung. Fabian Kalt alias «Müsli» zählt noch zu den richtigen «Kriegern» und ist Mitte Januar in die Rekrutenschule nach Thun eingerückt. Wie es ihm in den speziellen Zeiten in Uniform so ergeht erzählt er uns im Interview.

F.O.: Ciao Müsli, du bist nun seit ein paar Wochen in der RS. Wo bist du eingeteilt und was sind deine Aufgaben?
F.K.: Sali Obi, Ich bin nun seit fünf Wochen auf dem (W)-Affenplatz Thun als Truppenkoch aktiv. Zu meinen Aufgaben zählt das Kochen, die Essensverteilung, sowie diverse logistische Arbeiten, um täglich mehr als 1600 Personen auf dem Waffenplatz zu verpflegen.

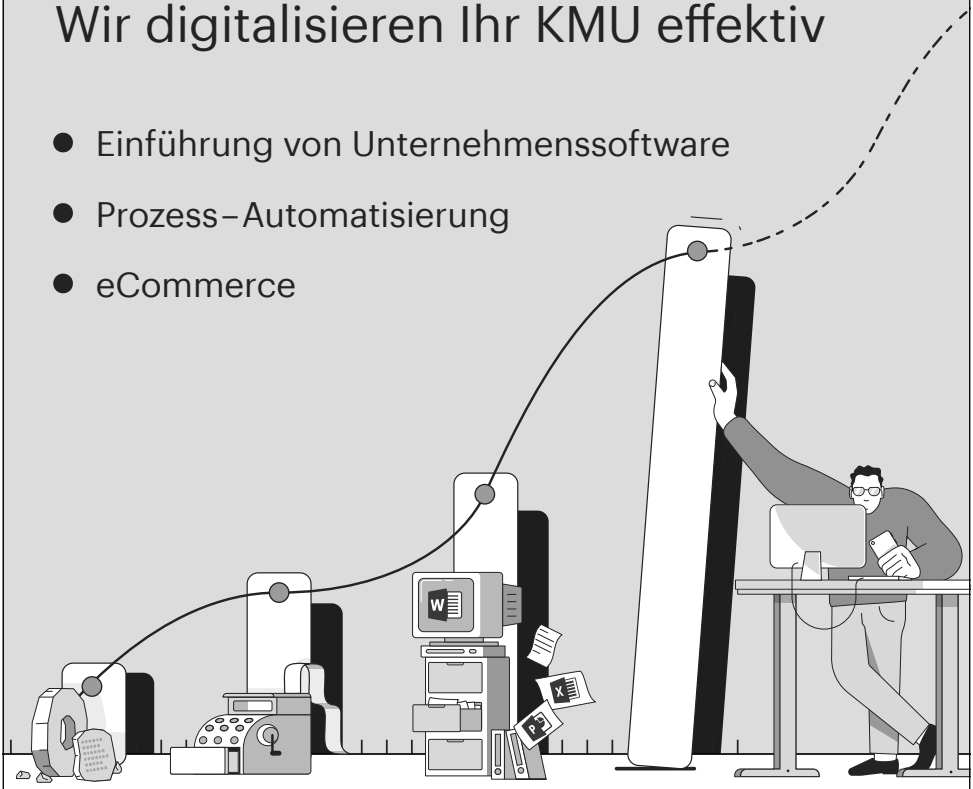
F.O.: Was gefällt dir an deiner Funktion und was findest du mühsam?

F.K.: Die Kameradschaft ist grossartig, die Aussicht ist bombastisch, wir haben ein super Team! Die langen Arbeitstage sind für mich und meine Kameraden eine grosse Herausforderung. Die Covid-Situation stellt uns weitere Steine in den Weg, da wir das Areal nicht verlassen dürfen und seit fünf Wochen nicht mehr nach Hause durften.

Innovation für die digitale Zunkunft

Wir digitalisieren Ihr KMU effektiv

- Einführung von Unternehmenssoftware
- Prozess–Automatisierung
- eCommerce



info@itegrity.ch
+41 56 521 00 30

itegrity
www.itegrity.ch

F.O.: Kannst du uns mal einen typischen Tagesablauf beschreiben?

F.K.: In der Nacht, um 04.00 Uhr, reisst der Wecker uns aus dem Bett. 30 Minuten später beginnt die Arbeit in der Küche mit den letzten Vorbereitungen für das Frühstück. Anschliessend muss bis 10.00 Uhr das Mittagessen fertiggekocht sein, um rechtzeitig aufs Feld liefern zu können. Nach der Reinigung der Küche und einer kurzen Zimmerstunde, starten wir am Nachmittag mit den Vorbereitungen fürs Abendessen. Bevor wir in den wohlverdienten Feierabend starten dürfen, muss die Küche blitzblank gereinigt werden, was auch von unserem Leutnant kontrolliert wird.

F.O.: Wir leben ja in speziellen Zeiten. Was hat das Virus für Auswirkungen auf deinen Militäralltag?

F.K.: Zusätzlich zu den zivilen Corona-Massnahmen wird unser Dienst durch die Urlaubssperre noch komplizierter und mühsamer. Dennoch kommen wir sehr gut durch den Alltag.

F.O.: Ich erinnere mich zurück an viele Militärausgangsabende in Thun. Hooters, Bierkönig, usw. Was macht ihr an den Abenden an denen ihr eigentlich Ausgang hättet?

F.K.: Wir sind stark eingeschränkt und kommen leider nicht in den Genuss des Thuner Nachtlebens. Was ich sehr schade finde, weil ich nur deswegen nach Thun wollte. Wir trinken unter den Kameraden in einem reservierten Raum, wo wir unser Gaudi machen können, was auch eine gute Alternative ist.

F.O.: Was passiert am Wochenende? Könnt ihr wie gewohnt am Samstagmorgen abtreten und am Sonntag wieder einrücken?

F.K.: Nein, wir müssen weiterhin für rund 1600 Personen kochen, weil die ganzen Kompanien ebenfalls nicht nach Hause können. Als Ausgleich bekommen wir einen Tag frei… zum Glück!

F.O.: Wie sieht es aus mit besonderen Hygienemassnahmen? Müsst ihr zusätzliche Dinge berücksichtigen?

F.K.: Die Hygiene steht bei uns an oberster Stelle, wie unser Leutnant sagt «Es wird gekocht und nicht gewixxt». Zusätzlich schauen wir, dass wir (wenn möglich) den Abstand einhalten, wie auch überall gilt Maskenpflicht. Damit komme ich zu Recht.

F.O.: Wie steht's um deine militärische Karriere? Wirst du zum Küchenchef befördert?

F.K.: Das Angebot wurde mir noch nicht bestätigt, wenn die Armee mir entgegenkommt, werde ich «hässig» ablehnen, denn ich habe andere Ziele in meiner Zukunft und möchte meine Zeit nicht in diesem Saftladen verblöden.

F.O.: In deiner Lehre war eine deiner Spezialitäten «Hundewürste». Was ist deine Spezialität in der Militärküche?

F.K.: «HAHAHA» also die Hundewürste waren nicht meine Spezialität, sondern eine allgemeine Aufgabe in der Lehrzeit. Man kann die Hundewürste auch mit dem militärischen Essen vergleichen. «Nei Seich». Das Essen stimmt für mich und bin sehr zufrieden was man überhaupt hergestellt hat für diese Anzahl an Personen, das Essen wird sehr geschätzt, das macht mich auch stolz in der Küche zu sein.

F.O.: Besten Dank für das Interview und den Einsatz fürs Vaterland. Wir freuen uns darauf, wenn du zurück bist.

Felix Emmenegger AG

MINI SERVICE

Windisch
Zürcherstrasse 27
Tel: 056 460 00 70
info-w@emmeneggerag.ch

Hettenschwil
Gibriststrasse 5
Tel: 056 268 00 70
info@emmeneggerag.ch

www.emmeneggerAG.ch

Keine Lust zum selber kochen?

Restaurant Waldheim
Rolf und Brigitte Vögele
Gibriststrasse 10
5317 Hettenschwil

Tel. 056 245 15 70
Fax 056 245 60 47

waldheim-hettenschwil.ch

Mittwoch bis Sonntag geöffnet

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

In diesem Jahr wird wieder gerannt am Johanniterlauf!

(ps) Auch wenn uns Corona nach wie vor fest im Griff hat, plant der SV Leuggern den Johanniterlauf im 2021 durchzuführen. Weil wir Stand heute davon ausgehen, dass unsere Läuferinnen und Läufer nicht gemeinsam in Leuggern starten dürfen und/ oder die Personenzahl beschränkt ist, hat sich das Organisationskomitee für eine digitale Lösung entschieden. Mit der vom Schweizer Marathonläufer Victor Röthlin mitentwickelten App viRACE, haben wir die passende Plattform für unseren Johanniterlauf gefunden: Sobald eine Person den Lauf startet, zeichnet viRACE die zurückgelegte Laufleistung auf und wertet sie aus. Mittels Live-Ranking werden die Läufer ständig über Audio informiert. Sobald der Lauf beendet ist, erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat mit ihrer Platzierung, der Laufzeit und der zurückgelegten Kilometer.
Selbstverständlich prüfen wir auch ein Angebot für Kinder und Familien. Hierbei steht der Spassfaktor und weniger die sportliche Leistung im Vordergrund.
Zum Abschluss der Veranstaltung soll auch eine Siegerehrung mit entsprechenden Preisen stattfinden. In welchem Rahmen wir diese durchführen, ist heute noch nicht final geklärt. Sobald alle Details zum Johanniterlauf klar sind, orientiert das OK die Mitglieder des SV Leuggern sowie die Bevölkerung und die letztjährigen Teilnehmer.
Bezüglich dem beliebten Güggelifäscht haben wir leider keine guten Neuigkeiten: Auch hier hat sich das OK intensiv ausgetauscht und nach einer Lösung gesucht. Schweren Herzens müssen wir euch mitteilen, dass das legendäre Güggelifäscht auch 2021 nicht stattfinden kann. Die aktuelle Lage und insbesondere die fehlende Planungssicherheit machen es uns unmöglich, ein Fest dieser Grösse auf die Beine zu stellen. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr endlich wieder ein saftiges Güggeli und ein kühles Bier bei Tanzmusik mit euch im Festzelt geniessen können!
Zum Abschluss noch eine positive Nachricht: Alle Aktivmitglieder des SV Leuggern haben somit ein freies Auffahrtswochenende ohne Helfereinsätze vor sich und können endlich selbst am Johanniterlauf teilnehmen.

Mach mit – bliib fit! Turnstunden für Erwachsene

Sportverein	Step/Pilates	Montag, 19.15 Uhr	Turnhalle Gemeinde
Sportverein	Volley	Montag, 20.30 Uhr	Turnhalle Gemeinde
Männerriege	Senioren	Montag, 19.30 Uhr	Turnhalle Bezirksschule
Männerriege	Jungsenioren	Montag, 20.30 Uhr	Turnhalle Bezirksschule
Sportverein	Aktive	Donnerstag, 20.15 Uhr	Turnhalle Bezirksschule
Frauenriege		Donnerstag, 20.00 Uhr	Turnhalle Gemeinde

SPRINTER-Beiträge

Damit der Sprinter aktuell bleibt, brauchen wir unbedingt Inputs. Bilder, Beiträge, Klatsch, alles was so läuft, von Veranstaltungen, Versammlungen etc.

Schickt eure Beiträge an den Sprinter-Redaktor.

Bilder bitte immer in Originalauflösung beilegen.

Goldschmiedeatelier
Stefan Meier
Brüelstrasse 3 A
5312 Döttingen
Tel . 056 245 18 10
ste_meier@freesurf.ch
www.goldschmied-meier.ch

- ALFEX - UHREN
- BATTERIE - WECHSEL
- LEDERBÄNDER
- SCHMUCK IN GOLD, SILBER, STAHL, TITAN
- EINZELANFERTIGUNG

Für Ihre Malerarbeiten

maler franz
MALERGESCHÄFT ERNE DOMINIK
Innovativ
Fassaden
Renovationen
Umbauten und Neubauten
Fugenlose Bodenbeschichtung (Naturofloor)
Kreativ
ETTENRIEDWEG 2 | 5316 LEUGGERN
MOBILE 079 360 51 48 | PRIVAT 056 288 05 04
www.maler-erne.ch

Skiweekend Wildhaus seit 1978

Der Start im Jägerstübli

(hb) Man schrieb das Jahr 1978, als Walter Geissmann, Volksbildhauer zu Rüfenach und Handballtrainer in Leuggern, die zündende Idee hatte. Er organisierte für seine Schüler jeweils im Februar das Skilager in Wildhaus und er anerbot sich, für den TV Leuggern in der gleichen Unterkunft ein Skiweekend zu organisieren. So reiste eine muntere Schar am 11. Februar 1978 mit dem Knecht-Car, später dann mit Privatautos, ins Obertoggenburg und bezog Quartier im Massenlager vom Restaurant Jägerstübli.
Diese Herberge liegt etwas abseits am östlichen Ende von Wildhaus, hatte aber den grossen Vorteil, dass ein Skilift direkt am Haus angebaut war. Die Wirtin, Hedy Beeler, hat uns sehr freundlich aufgenommen und bestens bewirtet. Es waren legendäre Abende im Jägerstübli: die Singstunden mit Albi, die Showeinlagen – Hechtrolle quer über den Tisch durchs offene Fenster – der Wiler-Brothers, das leere Appenzeller-Lager schon vor Mitternacht oder die etwas gewagte Foto von einem gewissen Guido. Leider ist das Bild mit dem roten Dreieck unauffindbar. Und warum hat unser damaliger Präsi, der Märkige Walter, ein halbes Jahr in der ganzen Schweiz nach den passenden Lampengläsern gesucht?
Das erste Weekend war für alle ein so tolles Erlebnis, dass vor der Abreise am Sonntag mit Hedy der Termin für das Folgejahr vereinbart wurde. Niemand hätte damals gedacht, dass dieser Event mit jeweils ca. 15 bis 20 Teilnehmern so viele Jahre überdauert.

Das Skigebiet

Das Wildhauser Skigebiet liegt am Gamserrugg, dem östlichsten Zacken der Churfirsten. Bis vor zwei Jahren war es mit dem Skigebiet von Unterwasser, das am Chäserrugg liegt, verbunden. Die Gebiete sind zwar infrastrukturmässig immer noch vernetzt, die Tageskarte gilt aber nicht mehr für beide Gebiete. Unverständlich, dass sich zwei Parteien so ineinander verkeilen können.

Das Skigebiet ist heute hauptsächlich mit drei Sesselliften und einem Schlepplift erschlossen. Eine Herausforderung war in den Anfangszeiten der zwei Kilometer lange Bügellift vom Oberdorf auf die Gamsalp, führte er doch über zwei sehr steile Rampen. Die Fahrt auf dem 4er-Sesseli ist heute viel bequemer. Für die Abfahrten vom Gamserrugg via Gamsalp ins Oberdorf bieten sich einige Möglichkeiten von blauen bis schwarzen Pisten an. Eigentlich ideal für zwei Skitage, sofern man sie auch nutzt. Es hat ja schon welche gegeben, die haben es an einem Tag von ganz oben nur einmal bis ganz unten geschafft, mit Halt auf allen Stationen und das bei schönstem Wetter! A propos Wetter: bei allen 43 Austragungen ist es meines Wissens nur einmal vorgekommen, dass an beiden Tagen infolge Sturm die Bahnen nicht in Betrieb waren und kein Skisport möglich war.

Und war das Wetter einmal unpassend gab es doch einige Einkehrmöglichkeiten. Zum Beispiel das Teehaus zuoberst auf dem Gamserrugg, eine sehr einfache kleine Hütte mit knapp 20 Sitzplätzen. Als vor Jahren der «Cheese» noch das Lokal schmiss wurden hier u.a. die Damen auf die richtige Handhabung der Geräte getestet. Sie mussten aus einer richtigen Schnabeltasse trinken und wurden von den übrigen Gästen dabei lautstark unterstützt.

Nach der Schlussabfahrt an der Talstation angelangt, führte der Weg unweigerlich direkt ins Glashaus von Kari Alpiger. So den einen oder anderen Apero vor dem Nachtessen hebt die Stimmung. Hie und da war es nicht einfach, rechtzeitig zum Nachtessen zu erscheinen. Und da war doch noch der Kamerad Haui der sich sagte: ich lasse meine Skier gleich hier, ich brauche sie ja morgen wieder und drückte sie neben dem Glashaus in den Schnee. Am Sonntagmorgen setzte der Kari Alpiger seine Schneefräse in Betrieb, um den nächtlichen halben Meter Neuschnee zu verlagern. Der Haui brauchte dann kurzfristig Mietskier, weil die Fräse die Bindungsköpfe nicht vom Neuschnee unterscheiden konnte.

Im Rösliwies zum Ersten

Die Reservationen im Jägerstübli haben ein paar Jahre wunderbar funktioniert. Doch dann hatte die Hedy Beeler einen Aussetzer, sie vergass unseren Termin einzutragen. Oder war es ein anderer Grund? Auf alle Fälle haben anstatt 20 Leuggermer rund 80 Globus-Mitarbeiter das Lager zu 100 Prozent ausgelastet. Sie hat uns dann kurzfristig als Ersatz die Pension Rösliwies organisiert. Auch ein Massenlager aber mit zusätzlichen Mehrbettzimmern.

Es dürfte im Jahre 1985 gewesen sein (genaueres ist nicht dokumentiert) als wir das Rösliwies und dessen Besitzer und Beizer Max Näf kennenlernten. Die Lage im Ortsteil Lisighaus ist etwas zentraler und nahe an den Bahnen. Und die Gräppele-Bar ist in wenigen Minuten zu Fuss erreichbar! Diese Gründe haben zum Entschluss geführt, das Jägerstübli nicht mehr zu buchen.

Max Näf war ein sehr spezieller Zeitgenosse, an den man sich zuerst gewöhnen musste. Er hat erst nach einem ernsthaften Gespräch unter vier Augen begriffen, dass bei einem Verein kurzfristig die Teilnehmerzahl ändern kann. Und wer sich auf seinen Hocker am runden Tisch gesetzt hat, der hat einen gehörigen ZS bekommen. Zudem

PENSION
RÖSLWIES

Unser Angebot

- Fitness- Club
  mit kompetenter Beratung
- Group Fitness- Kurse
  (Body Pump, Zumba, Body Art, Rückenschule und vieles mehr)
- Slim Belly / Slim Legs
- Magnetresonanztherapie
  im Fitness- Club
- Personaltraining
- Solaruim
- Stoffwechselmessungen mit Ernährungsberatung
- IHHT
- Kinderhort
- 6 Tennisplätze
  mit zwei verschiedenen Belägen
- Tennisschule
- Badmintoncourt
- Bistro

sportcenter leuggern

Härdlestrasse 3, 5316 Leuggern - www.scl.li - 056`269 10 40

gab es bei Max nichts gratis: in der Mannschaftsdusche im UG gab es nur Warmwasser gegen Einwurf eines Einfränklers und dann nicht für lange. Die im Skiraum vergessenen Handschuhe hat er mir in einer Riesenkartonschachtel per Post geschickt, Porto wird selbstverständlich vom Empfänger bezahlt. Unser grosser Bonus war aber, dass wir den Chäs-König kennen, denn mit ihm zusammen hat Max die Käserlehre gemacht.

Dafür war er ein geselliger Mensch. Nach dem üppigen und guten Nachtessen hat er jeweils zu seinem Quetschbalken gegriffen und mit Lumpeliedli Stimmung gemacht, damit ja keiner sein Geld in der benachbarten Gräppele oder sonst wo im Dorf ausgibt. Ja die Gräppele-Bar! Anfangs ein proppenvolles Dancing mit Livemusik, ein paar Jahre später noch ein dünn besiedeltes Lokal mit Konservenmusik mit DJ und heute?

Rösliwies zum Zweiten

Im Jahre 1994 verkaufte Max Näf seine Pension an Hedy und Engelbert Kümin. Ab März 1995 wurden wir von den beiden im Rösliwies bestens bewirtet. Dass daraus 22 Jahre werden, hätte niemand gedacht. Im Rösliwies wurde renoviert, unter anderem Einzel-Duschen im UG eingebaut (Warmwasser jetzt kostenlos!). Und es gab in allen Schlafbereichen nordische Decken, wie herrlich!

Da war noch die Story mit den Schuhen: als wir eines Samstagabends zum Schuhe wechseln im Skiraum standen, waren unsere Strassen- oder Hausschuhe einfach nicht mehr da. Was war der Grund: die Gruppe aus Zürich, die am Morgen auscheckte, hatte einen Fahrer beauftragt, ihr Gepäck und Skier im Skiraum abzuholen. Der hat natürlich in Unkenntnis gleich alles mitgenommen. Mit den Badschläppli in den Ausgang

STELLEN OHNE GRENZEN . . .

für Temporär- oder Feststellen, denn Ihre Zukunft ist es wert.

Atlas Personal bietet interessante und lukrative Einsätze für gelernte oder erfahrene Berufsleute.

Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei. Ihre aussagekräftige Bewerbung beantworten wir mit einem attraktiven Stellenangebot.

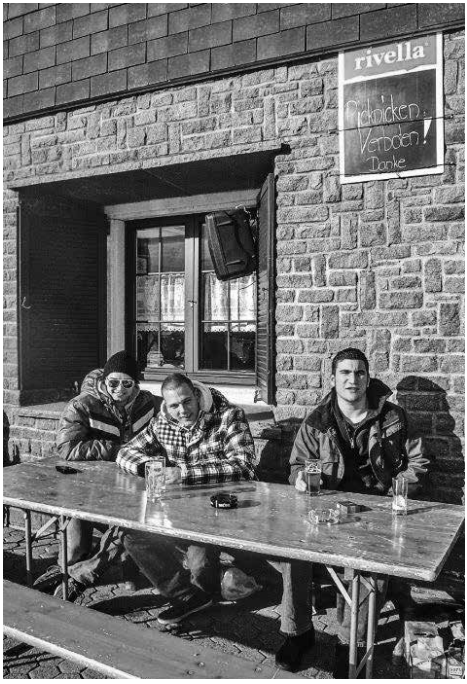
ATLAS
PERSONAL

5314 Kleindöttingen
Hauptstrasse 5
Telefon 056 245 81 00
www.atlas-personal.ch

ist mal was Neues. Warum aber ausgerechnet ein Taxifahrer aus Solothurn nach Zürich fährt, da die Schuhe abholt, sie nach Leuggern bringt und zurück nach Solothurn fährt, ist nicht bekannt.
Im Juli 2016 hat Engelbert Kümin die Pension Rösliwies aus gesundheitlichen Gründen verkaufen müssen. Er hat uns das Ferienhaus Selun für den März 2017 reserviert, das seinem Sohn Rico und seiner Frau gehört. Engelbert starb im April 2017 an Lungenkrebs.

Ferienhaus Selun

Die Weekends der Jahre 2017 bis 2020 verbrachten wir bei Hedy und Rico im Selun in Doppelzimmern mit DU/WC. Schon fast Luxus! Leider folgte nach unserem Weekend 2020 der Corona bedingte Lockdown. Dem fiel auch unser Skiweekend März 2021 zum Opfer. Wie die Familie Kümin mitteilte, ist fast das gesamte Wintergeschäft 2020/2021 weggebrochen. Aus diesem Grunde wollten sie das Selun eigentlich verkaufen. Nun haben sie sich aber entschieden, die im Haus befindlichen Wohnungen zu vermieten und den Hotelteil mit den Zimmern weiter zu betreiben.
Für mich ist das jetzt der richtige Zeitpunkt, die Organisation dieses Anlasses abzugeben.
Ich hoffe, dass sich im Umfeld des Sportvereins ein/eine Nachfolger/in findet, der/die diesen geselligen Event – im Selun, an einem anderen Ort, in anderer Form? – weiterführt. Wäre doch toll!
Euch allen danke ich ganz herzlich für die langjährige Unterstützung und die tolle Kameradschaft in den Bergen. Es war immer eine Freude und ein grosses Vergnügen mit euch zusammen zwei herrliche Skitage im Toggenburg zu verbringen. Danke villmol!



TRENDBLÜTE
Blumen & Accessoires

Kreativ und individuell, von Herzen für Sie!

Trendblüte
Karin Gassmann
Hauptstrasse 33
5316 Leuggern
Telefon 056 246 05 24
leuggern@trendbluete.ch
www.trendbluete.ch

K.VÖGELE
Hoch+Tiefbau AG

Steiächerweg 12
5316 Leuggern
Tel. 056 246 16 62
www.kvoegele.ch
kontakt@kvoegele.ch

Tanzschule **Treffpunkt**

Tanzschule Treffpunkt
Hauptstrasse 20 · 5312 Döttingen
Tel. 056 245 30 30

Sabrina Indelicato
www.tanzschule-treffpunkt.ch
info@tanzschule-treffpunkt.ch

In der Welt der Zahlen

(fo) Eine Krise kostet. Das sollte mittlerweile wohl jeder begriffen haben. Auch für uns Vereine geht es ans Eingemachte. Fast keine Einnahmen und trotzdem Fixkosten, welche beglichen werden müssen. Roger Schwegler alias «Schöggi» ist im SV für den Finanzhaushalt zuständig. Ein kleiner Einblick.

F.O.: Hallo Schöggi. Du hast vor gut einem Jahr die Kasse von Dani Kellenberger übernommen. Wie kommst du damit zu recht?

R.S.: Sali Fabian, die Kasse wurde von Daniel sauber geführt, und entsprechend abgebildet. Die Übergabe konnte somit ohne grössere Hürden stattfinden. Grösstenteils sind die Aufgaben nicht allzu kompliziert, nichts desto trotz hat auch das System seine Tücken die man kennen muss. Daher gibt es bei manchen Positionen auch ein wenig Verzug.

F.O.: Was sind deine primären Aufgaben, damit der Geldfluss im Verein funktioniert?

R.S.: Die primären Aufgaben bestehen darin, dass sämtliche Vereinsrechnungen mit unserem Vereinsvermögen beglichen werden. Diese bestehen unter anderem aus Abgaben an den Kreisturnverband, Sprinterinserate, Mitgliederbeiträge, Pizzapläuschen für die Kinder etc. Diese müssen aus-/einbezahlt werden und entsprechend abgebildet werden, damit Sie jedes Vereinsmitglied nachvollziehen kann.

Mir läbed Nöchi

ASANA Spital Leuggern

Für ein gesundes Zurzibiet

Asana Spital Leuggern AG
Kommendeweg 12 · 5316 Leuggern · Tel. 056 269 40 00 · www.spitalleuggern.ch

MINT IT
erfrischend - nah

MINT IT AG | Technopark Aargau
Badenerstrasse 13 | 5200 Brugg
T 056 560 11 33 | info@mint-it.ch | www.mint-it.ch

Erfrischend nahe IT Dienstleistungen von Brugg
Es berät Sie gerne Thomas Umbricht - Döttingen / Klingnau

F.O.: Wie hat sich das Vermögen des Vereins im Krisenjahr entwickelt? Stehen wir kurz vor dem Bankrott?

R.S.: Die Corona-Krise zieht natürlich auch an uns nicht spurlos vorbei, da unseren grössten Einnahmequellen gestoppt worden sind. Haben wir dieses Jahr natürlich ein Defizit in der Kasse. Da unser Verein jedoch relativ gut aufgestellt ist hoffen wir, dass wir diese Krise überstehen können. Seitens Vorstand wurde bereits eine Budgetplan für 2021 durchgeführt, wenn alle Vereinsmitglieder einverstanden sind und das Budget genehmigt wird, werden wir die variablen Kosten auf das Minimum reduzieren und uns im Vereinsjahr 2021 auf die Fixkosten beschränken können. Dies hat natürlich zur Folge, dass die GV 2021 nur mit Cervelat und Brot stattfinden wird ;-)

F.O.: Von wo fehlen die Einnahmen und was schlägt trotzdem zu Buche?

R.S.: Da wir seitens Einnahmen, relativ dünn aufgestellt sind und nur drei Anlässe durchführen welche nicht stattfinden konnten, fehlen uns diese. Namentlich sind dies: Das Theater der Johanniterlauf und das Güggelifest.

F.O.: Müssen nun die Mitgliederbeiträge erhöht werden um unsere Finanzierung sicher zu stellen?

R.S.: Aktuell haben wir diese Option nicht vorgesehen, wir möchten zuerst an den Positionen sparen, die uns nicht sonderlich treffen – sofern sich die Situation nicht bessert, müssen wir die Ausgangslage neu bewerten und allenfalls weitere Schritte in Betracht ziehen.

F.O.: Wie lange könnte unser Verein unter diesen Umständen überleben?

R.S.: Sofern wir keine Massnahmen ergreifen und unsere Kosten nicht senken könne schätze ich mal zwei bis drei Jahre. Unter Anbetracht, dass wir keine Einnahmen generieren können.

F.O.: Was setzt unser Verein in guten Zeiten ungefähr um?

R.S.: Aus betriebswirtschaftlicher Sicht zu wenig. (Die genauen Zahlen sind nur Intern bestimmt.)

F.O.: Mit was für einem System wickelst du den ganzen Prozess ab? Siehst du Optimierungspotenzial um dir das Leben zu vereinfachen?

R.S.: Wir haben ein Vereinsprogramm, was gut zur Vereinsstruktur passt, jedoch nicht sonderlich bekannt ist. Für unsere kleine Buchhaltung reicht es. Auch mit den programmspezifischen Sonderheiten kann man sich abfinden.

F.O.: Besten Dank für dieses Interview und deinen Einsatz für den Sportverein Leuggern. Wir hoffen, dass wir in den nächsten Jahren wieder besser wirtschaften können.

Chässtübli Monika

Raclette & Fondue

Donnerstag bis Sonntag ab 17.00 Uhr
oder nach telefonischer Absprache

Monika Erne
Mandacherstrasse 2
5317 Hettenschwil

Tel. 056 245 28 69 / Fax 245 89 12

www.erne-hettenschwil.ch

Remo Erne

Maschinenbetrieb

e.landmaschinen@bluewin.ch

5317 Hettenschwil
Mandacherstrasse 2

Telefon: 056 245 89 10
Fax: 056 245 89 12

Mobile: 079 222 05 29

Jahresrückblick 2020

(kk) Wöchentlich hätten wir uns gerne im vergangenen Jahr zum Volleyball spielen getroffen. Bis zum Lockdown im März hat das gut funktioniert. Wir hatten sogar Männerbesuch. Nebst der Männerriege Leuggern, kamen auch einige Herren der Männerriege Bad Zurzach, die mit uns mit vollem Elan und Eifer zwei bis drei Mal mittrainierten. Die Damen-Meisterschaft im Kreis Zurzach blieb leider unbeendet. Das war schade, denn die Karten wurden neu gemischt. Es wäre spannend gewesen zu erfahren, wer denn nun auf der obersten Treppe beim Rangverlesen gestanden hätte. Wahrscheinlich nicht wir, sondern die starke und jüngere Frauenmannschaft von Endingen. Die hätten es auf jeden Fall verdient.

Leider fiel auch das Volleyball-Reisli ins Wasser. Kaum zu glauben, dass wir im 2020 keine Güggeli servieren durften, kein Johanniterlauf- und kein Theaterunterstützungs-Einsatz hatten. Wie langweilig …….

Im Frühherbst hatten wir noch ein paar wenige Trainings, bis es leider wieder einen Stopp gab. Das Volleyballspielen und die Geselligkeit werden von uns allen vermisst und wir hoffen auf ein baldiges Ende der Corona-Pandemie, damit wir uns hoffentlich vollzählig und gesund in der Turnhalle treffen können.

Sprinter: Vor 25 Jahren

Ach ja,
die gute
alte Zeit

(kr)

Fasnacht Lüggere (15. – 19. Februar 1996)
Mit der «Chesslete» beginnt am Schmutzige Donnschtig die Lüggemer Fasnacht. Am Fasnachtssonntag findet ein grosser Kinderball in der Turnhalle statt. Und am Fasnachtsmontag dann der grosse Maskenball unter dem Motto «Spukschloss». Als Neuheit werden tolle Bienen an der Fasnachtsbar verpflichtet (siehe Bild rechts unten), die den Umsatz ganz gehörig anheizen.

GV Frauenriege Lüggere (22. Februar 1996)
Nach 18 Jahren als umsichtige und sehr engagierte Präsidentin gibt Gilberte Sibold ihr Amt ab und wird unter tosendem Applaus zur Ehrenpräsidentin ernannt. Neu übernimmt Trudi Vogel das Präsidium.

GV Damenriege Lüggere (23. Februar 1996)
Im Restaurant Weisses Kreuz in Gippingen kann die Präsidentin Vreni Wyss 45 Turnerinnen sowie neun Gäste begrüssen. Auch hier nehmen die Wahlen einige Zeit in Anspruch, stellt doch auch Vreni ihr Amt nach sechs Jahren zur Verfügung. Für ihren tollen Einsatz der Damenriege gegenüber wird sie zum Ehrenmitglied gekürt. Iris Merkli, die seit sechs Jahren die Turnstunden auf hohem Niveau geleitet hat, übergibt an Claudia Grässli. Die Versammlung freut sich riesig, dass sich Iris als neue Präsidentin zur Verfügung stellt.

Volleyball-Meisterschaft der Männerriege 1995/1996
Erst haben die Männerriegler mit Volleyball spielen begonnen. Und schon in der 2. Saison gewinnen sie die regionale Meisterschaft und steigen von der Gruppe C in die Gruppe B auf. Die Überraschung und die Freude sind gewaltig.

Handball-Meisterschaft 1995/1996
Leuggern 1 (2. Liga): Die Mannschaft erkämpft sich in einer nahrhaften Abstiegsrunde den Liga-Erhalt. Die Spieler um Trainer Markus Schmocker sind glücklich, weiterhin in der 2. Liga spielen zu dürfen.

Nostalgie par excellence

Annemarie und Karl Emmenegger inmitten Fasnachtsnarren

Die beiden obergeilen Bardamen Pepina und Ada

Über 20 Jahre die Profis in der Region

Urs Güller

Fernseher • Multimedia • Sat

Hauptstrasse 25 • 5312 Döttingen • Telefon 056 250 06 50 • www.guellerurs.ch

- Spezialist für Satellitenanlagen
- Eigene Reparaturwerkstatt
- Netzwerkinstallationen
- Kompetenter Service
- TV-Wandmontagen
- Mietanlagen

NEU
Multimedia-
Bauplanung

- Hilfestellung bei SwisscomTV
- Hilfestellung CablecomTV
- Spectral Fernsehmöbel
- Heiminstallationen
- Verkaufslokal
- Multiroom

SCHÄRFEREI VOGEL GmbH

Werkzeugtechnik
& Schärfservice

Eidgenossenhäuser 2 / Hagenfirst
CH - 5317 Hettenschwil
Fon +41 (0) 562 453 875
Fax +41 (0) 562 453 874

Für:
- Industrie &
- Handwerk
- Gastronomie
- Haushalt
& Hobby

Sie wollen es scharf?
Dann sind wir Ihr Partner!

Wir schärfen & verkaufen Werkzeuge für die Metall-, Holz- & Kunststoffbearbeitung.

Fertigung von Sonderwerkzeugen nach Ihren Wünschen.

www.schaerferei-vogel.ch / info@schaerferei-vogel.ch

Nostalgie par excellence

Leuggern 2 (3. Liga): Nach dem Aufstieg im Vorjahr in die 3. Liga kann die Mannschaft in dieser Saison kein einziges Spiel gewinnen und muss in die Abstiegsrunde. Da geht aber ein Ruck durch die Mannschaft, und der bittere Abstieg in die 4. Liga kann gerade noch verhindert werden.
Junioren C: Die Jüngsten unter Trainer Enzo Caruso holen für Lüggere die Kohlen aus dem Feuer und qualifizieren sich als Gruppensieger für die Finalrunde mit den besten C-Teams der Region Aare. Und werden in der Finalrunde ausgezeichnete Zweite.

Und dann war dann noch:
…. dass die Korballerinnen mit ihrem Trainer Walter Merkli erstmals den Aufstieg in die 3. Liga schaffen.
…. dass die gleichen Korballerinnen am Turnier in Oberglatt ZH bei 16 Mannschaften den Einzug ins Final schaffen und die Mannschaft aus Gossau mit 5:3 schlagen und somit das hochstehende Turnier gewinnen.
…. dass die Frauenriege die Wintermeisterschaft im Schnurball gewinnt und wieder in die Kategorie A aufsteigen darf.
…. dass Leuggern 2 den Männerriegen-Wintermarsch des Kreisturnverbandes Zurzach gewinnt (mit Franz Rennhard, Walter Märki, Beat Erne und Leo Rennhard). Lang, lang, ist's her. Ja, ja, den Zeiten gedenk ich….

Die Volleyballer hinten: Walter Lanz, Edgar Binkert, Beat Berends
vorne: Roland Erne, Werner Röther (Trainer), Thomas Wettstein

Die ideale Kombination für den täglichen Bedarf!

Baumann

METZGEREI
LEBENSMITTEL

RITA UND WALTER BAUMANN

Surbtalstrasse 1
5312 Döttingen

Metzgerei 056 245 70 80
Lebensmittel 056 245 70 50
Fax 056 245 70 81

megura.ch

LANDGASTHOF
WEISSES KREUZ

Willkommen
in der
guten Stube!

Landgasthof Weisses Kreuz, 5316 Gippingen, 056 245 13 10, www.kreuz-gippingen.ch

Vereinsreise 2021

(vl) Letztes Jahr sagte die Männerriege die Vereinsreise ab. Zu wenige Anmeldungen waren eingegangen. Zu unsicher war die Situation. Die Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr schreckte viele ab.

Heuer aber wollen wir es wagen. Wir werden reisen, sofern es nicht verboten sein wird. Trotz Maskenpflicht und Abstandswahrung in der Beiz. Das Programm bleibt gleich wie letztes Jahr. Die Reise geht ins Landwassertal nach Davos, der Stadt in den Bergen.

28. und 29. August 2021
Vereinsreise nach Davos

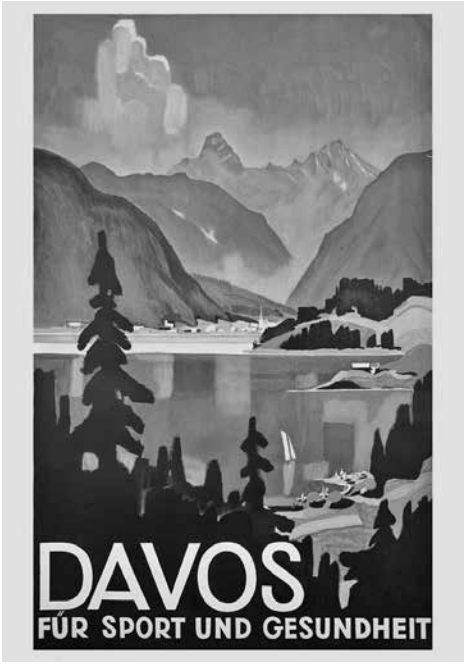
Wir werden zwei sportliche Tage im Bündnerland verbringen. Wir reisen mit der Bahn nach Klosters und mit der Seilbahn auf den Gotschnagrat. Dann wandern wir auf dem Höhenweg über die Parsennhütte zum Strelapass. Das dauert circa vier Stunden. Wer will kann nach etwa zwei Stunden abbrechen und mit der Parsennbahn ab der Haltestelle Höhenweg nach Davos runter fahren.

Die Übernachtung haben wir im Hotel Arthaus in Davos Platz gebucht. Das Nachtessen werden wir auswärts einnehmen und das Nachtleben findet sowieso in der Stadt und nicht im Hotel statt.

Am Morgen des zweiten Tages fahren wir zuerst mit der Rhätischen Bahn nach Monstein. Dann wandern wir circa drei Stunden durch die Zügenschlucht nach Filisur. Unterwegs überqueren wir den berühmten Wiesenviadukt der RhB. Auch am zweiten Tag besteht die Möglichkeit, nach etwa der Hälfte der Strecke die Wanderung abzubrechen und mit dem ÖV nach Filisur zu fahren. Die Verpflegung für den ersten Tag nimmt jeder selber mit. Am zweiten Tag organisieren wir ein spätes Mittagessen nach der Ankunft in Filisur. Die Rückreise mit der Bahn erfolgt ab Filisur.

Anmeldung ab sofort telefonisch, per SMS oder Messenger (WhatsApp/Threema) an Telefon 076 812 85 95 (Aktuar). Bitte auch angeben, ob ein Halbtaxabo vorhanden ist. Besondere Essenswünsche (vegan oder so) werden abgelehnt.

Wir freuen uns auf zwei ereignisreiche Tage im Bündnerland, der Ferienecke der Schweiz.



wir machen Wohn(t)räume wahr

architektur
db
bauleitung

www.db-architektur-gmbh.ch

Es Dach überem Chopf bruuchts!

Zimmerei *Bedachungen*
Sägerei *Isolationen*
Täferarbeiten

holzbau baumgartner

Severin Baumgartner 5306 Tegerfelden
Telefon 056 245 12 42 Fax 056 245 88 31

Montagsmarsch 1/2021 der Männerriege

(ek) Um endlich wieder einmal etwas zusammen zu unternehmen, hat sich die Männerriege zu gelegentlichen Wanderungen verabredet.

Werner Röther hat sich vorgenommen, die Laufwilligen in Form zu halten. Es geht also nicht nur geradeaus, auch Steigungen werden eingeplant. So trafen sich am 8. März wieder 13 Wanderer bei der Mehrzweckhalle. Alle ausgerüstet mit Schutzmaske und «öppis zum Habereç für unterwegs. Gemeinsam fuhren wir auf den Zurziberg. Oberhalb Tegerfelden ging es dann dem Waldrand entlang, anfangs stetig bergauf.

Schon bald gab es zum erstenmal Durst. Der Müsli hatte natürlich wieder etwas von seinem in der Waschküche selber Gebrannten dabei. Weiter ging‘s dann zum Hörndli, einem Aussichtspunkt auf 505 M.ü.M. Die weniger guten Läufer schnauften zum ersten Mal und genossen die schöne Aussicht.

Vorbei hinter dem Tierpark in Zurzach ging‘s dann nochmal recht hinauf zum Rheintalblick oberhalb Zurzach. Hier wurde gefuttert und die Speiseröhre befeuchtet. Entlang oberhalb des Aemeribuck traf die Gruppe dann wieder bei den Autos auf dem Zurziberg ein.

Besten Dank Werner, hat er doch der ganzen Gruppe einen schönen Nachmittag beschert und alle seine Schäfchen gesund zu Hause abgeliefert.

megura.ch

CORESYSTEMS TECHNICS

COREKT

Technische Installationen mit perfekter Koordination

Coresystems Technics AG | Poststrasse 6 | 5312 Döttingen
T 056 444 20 40 | technics@coresystems-technics.ch | coresystems-technics.ch

Damit der Laden ...

DENNER Satellit
Hauptstrasse 39 5316 Leuggern
Tel. 056 245 68 05 Fax 056 245 80 05
Frau Odette Gutiérrez

Ihr privater Detaillist.
Waren auf Lieferschein!
Nichtgebrauchtes kann zurückgegeben werden!

... im Dorf bleibt!

Abteilung „Jung-Senioren“

Programm: April – Juni 2021

April

April	12	Mo	20.30	Turnhalle	Fitness/Spielabend
April	19	Mo	19.00 20.30	Parkplatz MZH Turnhalle	Vita-Parcours (Schönwetterpr.) Fitness/Spielabend (Schlechtwetterpr.)
April	26	Mo	19.30	Turnhalle	Fitness/Spielabend

Mai

Mai	03	Mo	20.30	Turnhalle	Fitness/Spielabend
Mai	**07**	**Fr**	**19.30**	**Sonne**	**Generalversammlung**
Mai	10	Mo	19.00	Parkplatz MZH	Velotour (Schönwetterpr.)
Mai	10	Mo	20.30	Turnhalle	Fitness/Spielabend (Schlechtwetterpr.)
Ma	17	Mo	20.30	Turnhalle	Fitness/Spielabend
Mai	24	Mo		Pfingstmontag	Kein Turnen
Mai	31	Mo	19.30	Turnhalle	Fitness/Spielabend

Juni

Juni	07	Mo	19.00	Parkplatz MZH	Velotour (Schönwetterpr.)
Juni	07	Mo	20.30	Turnhalle	Fitness/Spielabend (Schlechtwetterpr.)
Juni	14	Mo	20.30	Turnhalle	Fitness/Spielabend
Juni	21	Mo	19.00	Parkplatz MZH	Abendwanderung
Juni	28	Mo	20.30	Turnhalle	Fitness/Spielabend

Montag 05. Juli **Treffen mit MR Kleindöttingen in Leuggern**

Dieses Programm gilt unter dem Vorbehalt, dass Corona-Massnahmen ein Turnen zulässt.

CREDIT SUISSE

Unsere Kunden. Unser bestes Investment.

Wir investieren nicht nur Zeit, sondern vor allem Leidenschaft,
um Ihnenin der Region Brugg und Zurzibiet die beste Beratung zu bieten.
Rufen Sie uns an und überzeugen Sie sich selbst bei einem unverbindlichen
Beratungsgespräch.

Credit Suisse (Schweiz) AG
Hauptstrasse 1
5200 Brugg
Tel. 056 462 71 11
credit-suisse.com

Credit Suisse (Schweiz) AG
Hauptstrasse 24
5312 Döttingen
Tel. 056 201 48 88
credit-suisse.com

Abteilung Senioren

Programm: April – Juni 2021

April

April	12	Mo	19.30	Turnhalle	Fitness
April	19	Mo	19.30	Turnhalle	Fitness
April	26	Mo	13.30	Turnhalle	Nachmittagswanderung

Mai

Mai	03	Mo	19.30	Turnhalle	Fitness
Mai	**07**	**Fr**	**19.30**	**Sonne**	**Generalversammlung**
Mai	10	Mo	19.30	Turnhalle	Fitness
Mai	17	Mo	19.30	Turnhalle	Fitness
Mai	24	Mo	19.30	Pfingstmontag	Kein Turnen
Mai	31	Mo	13.30	Turnhalle	Nachmittagswanderung

Juni

Juni	07	Mo	19.30	Turnhalle	Fitness
Juni	14	Mo	19.30	Turnhalle	Fitness
Juni	21	Mo	19.30	Turnhalle	Fitness
Juni	28	Mo	13.30	Turnhalle	Nachmittagswanderung

Montag 05. Juli **Treffen mit MR Kleindöttingen in Leuggern**

28. + 29. August **Vereinsreise Davos**

Dieses Programm gilt unter dem Vorbehalt, dass die Corona-Vorschriften der Obrigkeit es zulassen.

«Best of» der letzten 30 Jahre

(hjm) Auch bei der Theatergruppe des SV läuft wenig bis gar nichts. Zuerst hatten wir ein Grossprojekt geplant, weil wir dachten, man hätte nun über ein Jahr Zeit für Musik- und Theaterproben. Leider hat uns das Virus einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wenn es möglich ist zu spielen, wird die Theatergruppe auf ein normales Stück im gewohnten Rahmen zurückgreifen. Unser bebildeter Beitrag zeigt ein «Best of» aus den letzten 30 Jahren. Viel Spass beim Erinnern.

1991: «Z'höch use»

1996: «De Güggelchrieg»

1998: «D'Putzfrau als Detektiv»

2002: «E schlächti Usred»

2003: «Alles im Griff»

2007: «Zimmer 12a»

2010: «D'Kaktusblüete»

2013: «D'Alptraumvilla»

2014: «Drei Männer im Schnee»

2015: «D'Muetter wott nur s'Bescht»

2019: «De Schacher Sepp!»

Genau hier
könnte Ihre Werbung sein

Für wenig Geld erreichen Sie mit einem Inserat in unserer Vereinszeitschrift viele Sportler und Sport-Fans im Aaretal. Der SPRINTER wird an alle Mitglieder des Sportvereins verteilt, liegt in allen Gaststätten im Chilchspiel auf, wird in einer Auflage von 400 Exemplaren gedruckt und erscheint 4× pro Jahr.

Ein Inserat in dieser Grösse kostet Sie pro Jahr nur Fr. 120.–

HM Architekten GmbH

...und es glingt

Planung und Realisierung von
Neubauten · Umbauten · Renovationen

Stauseestrasse 1 5316 Gippingen 056 268 67 67 www.hm-architekten.ch

Unsere Sprinter-Inserenten im Gespräch: Das Sportcenter Leuggern freut sich auf das Fitness-Jahr 2021

Im Sportverein Leuggern haben wir aktuell einen Sportstau. Viel Aktivitäten gibt es nämlich nicht. Ähnlich geht es unserem langjährigen Sprinter-Inserenten, dem Sportcenter Leuggern. Wie sie die Lockdown-Zeit meistern, erfahrt ihr im Interview von David Emmenegger mit Co.-Geschäftsführer Nico Vogt.

Hallo Nico, das Sportcenter Leuggern ist langjähriger Sprinter-Inserent und sponsert ebenfalls seit Jahren grosszügig beim Johanniterlauf mit. Lohnt sich dieses Investment für euch oder sind wir gar eine Konkurrenz zueinander?

Hallo David, genau, wir sind schon seit Jahren dabei. Ehrlich gesagt, kann ich dir nicht sagen, ob sich ein Sponsoring lohnt oder nicht, dies analysieren wir nicht so genau. Viel mehr möchten wir mit unserem Beitrag den Sportverein Leuggern unterstützen. Uns ist es wichtig, dass sich die Bevölkerung bewegt und sportlich betätigt und damit zum Beispiel auch das Immunsystem stärkt. Diese Aufgabe sehen wir als unsere Mission und da freut es uns sehr, dass es dem Sportverein Leuggern gut geht. Übrigens bin ich selbst im Vorstand des Turnvereins Mandach und aktiver Turner. Das sehen wir also in keinem Fall als Konkurrenz!

Wie erklärst du dir als Vereinsmensch, steigende Mitgliederzahlen in Fitnessclubs vs. sinkende Mitgliederzahlen in Sportvereinen?

Nun, ich denke, dies hat verschiedene Gründe. Einerseits kann man die Art der Tätigkeit meiner Meinung nach nicht ganz vergleichen. In unserem Fitnessclub steht die Gesundheit im Vordergrund und das gezielte individuelle Training. So trainiert jemand mit Rückenbeschwerden an ganz anderen Geräten als jemand, der zum Beispiel abnehmen will oder Kniebeschwerden hat. Diese Trennung ist im Sportverein schwierig, hier geht es mehr um den Spass und um das Gesellige. Deshalb ist es meiner Meinung nach auch ideal, wenn man beides macht, eine Mitgliedschaft im Fitnesscenter schliesst eine Mitgliedschaft im Verein ja nicht aus.
Ich denke, dass heute viele Menschen die «Pflichten», welche ein Sportverein mit sich bringen, nicht tragen wollen. Man möchte zwar sportlich aktiv sein, aber wenn es darum geht, ein Fest zu organisieren, beim Auf- und Abbau zu helfen, dann wollen heutzutage viele diesen Aufwand nicht mehr mittragen. Im Fitnessclub gibt es diesen Aufwand nicht, man bezahlt einen Monatsbeitrag und alles ist erledigt, ich glaube, dies ist für viele einfacher.

Ihr Fachgeschäft in der Region

– Bodenbeläge
– Polsterei
– Vorhänge und Sichtschutz
– Matratzen und Bettwaren

wohnbedarf merlo

5316 Leuggern
Tel. 056 245 12 24

Montag geschlossen

Dienstag bis Freitag
9 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr

Samstag 9 – 12 Uhr

www.merlo-wohnbedarf.ch
info@merlo-wohnbedarf.ch

Wie wirkt sich das Auf und Ab in der Pandemie auf die Fitnessbranche aus? Hinter welchen politischen Massnahmen kannst du stehen und wo denkst du anders als unsere Politiker?

Das Auf und Ab ist für die gesamte Branche eine Katastrophe. Bei uns spezifisch im Sportcenter ist ja nicht nur das Fitness betroffen, auch das Bistro ist geschlossen sowie die Tennishallen. Das ist eine riesige Herausforderung und führt zu schlaflosen Nächten. Etwas, dass ich wirklich nicht nachvollziehen kann, ist, dass alles, was die Gesundheit und das Immunsystem der Menschen stärkt, geschlossen wurde. Natürlich muss man die Schutzmassnahmen einhalten und vorsichtig sein, das ist keine Frage, aber ich kann nicht verstehen, dass unser Center geschlossen ist und unsere Kundinnen und Kunden unter keinen Umständen trainieren dürfen. Hier frage ich mich, ob diese Schliessung wirklich Sinn macht. Auch auf einem Tennisplatz hat man nun wirklich genug Abstand. Aber es ist auch so, dass ich nicht mit dem Bundesrat tauschen möchte.

Was macht ihr mit so viel Zwangsfreizeit und wie meistert ihr die ökonomische Situation?

Wir haben sehr schnell ein Online Angebot aufgebaut und bieten Live Online Trainings via Zoom an, alle Informationen dazu findet man auf unserer Webseite. Es darf, solange der Lockdown anhält, jeder mitmachen, auch wenn man nicht Mitglied im Fitnessclub ist. Zudem machen wir regelmässig neue Videos für unseren YouTube Kanal, auch hier darf man gerne reinschauen. Die ökonomische Situation kann nur bedingt beeinflusst werden. Für die Mitarbeitenden haben wir Kurzarbeit angemeldet, was natürlich hilft. Zudem haben wir ein Gesuch auf Fixkostenbeiträge beim Kanton gestellt, diese Beiträge sind aber einen Tropfen auf den heissen Stein und wir wissen noch gar nicht ob wir dann wirklich etwas erhalten, geschweige denn zu welchem Zeitpunkt. Unsere Mitglieder können selber entscheiden, ob sie während der Schliessungszeit einen Beitrag bezahlen wollen oder nicht. Mit den Live Zoom Kursen versuchen wir Angebote zu schaffen, die unsere Mitglieder in dieser Zeit nutzen können. Unter dem Strich bleibt aber ein riesiges Loch, wie gross dieses am Schluss ist, können wir noch nicht abschätzen, schliesslich wissen wir nicht definitiv, wann und mit welchen Massnahmen wir wieder öffnen können.

Wie wird sich die Fitnessbranche mit und wegen Corona in unserer Gegend aus deiner Sicht entwickeln?

Durch die Corona Pandemie haben die Fitnesscenter, auch wir, sehr viele Mitglieder verloren. Die Abonnemente wurden gekündet, weil die Menschen Angst hatten oder nicht wussten, wie lange sie nicht trainieren können. Dieser Mitgliederrückgang wird uns noch lange beschäftigen. Wir hoffen, dass die Menschen in dieser Gesundheitskrise gemerkt haben, wie wichtig ein starkes Immunsystem ist und dass man aktiv etwas für seine Gesundheit tun MUSS. Dies geht am besten und einfachsten in einem spezialisierten Fitnessstudio mit ausgebildetem Personal, welches genau zeigen kann, wie trainiert werden muss. Natürlich kann man draussen oder zu Hause auch etwas trainieren, aber das ist nicht dasselbe, dies hören wir täglich von unseren Mitgliedern, welche aktuell nicht kommen können. Wir hoffen, dass wir den Mitgliederrückgang schnell wieder ausgleichen können, und dass dies ebenfalls unsere Mitbewerber tun können. Wir hoffen, dass unsere Mitbewerber die Krise überleben und ihrer Aufgabe - die Gesundheit der Bevölkerung zu steigern -weiterhin nachkommen können.

Was vermisst du am meisten in der aktuellen, kontaktarmen Zeit?

Ich vermisse Vieles. Aber am meisten vermisse ich das gemeinsame Training im Fitnessclub und den Sport. Endlich wieder mit dem Turnverein Fussball, Unihockey oder Volleyball spielen und anschliessend gemeinsam etwas trinken gehen. Dies fehlt mir am meisten.

Was viele SVL-Mitglieder nicht wissen, ist, dass du auch noch ein 2. Standbein hast. Du hast dir über die Kantonsgrenzen hinaus einen Namen gemacht mit deinem Podcast 'Mach-dis-Ding.ch'. Was steckt genau dahinter?

Danke für die Blumen, aber übertreiben wir mal nicht. Ich habe viele Menschen in meinem Umfeld, die mit ihrem Job unglücklich sind. Sie freuen sich schon am Montag auf das Wochenende und leben das ganze Jahr nur für die Ferien. Dies finde ich schade. Diesen Menschen möchte ich mit den Unternehmergeschichten, welche im Podcast erzählt werden, zeigen, welche Möglichkeiten das Leben neben dem herkömmlichen Angestelltenjob sonst noch so bietet. Ich möchte sie inspirieren und motivieren, ihr eigenes Ding zu starten. Für mich ist Unternehmertum die beste Lebensform der Welt.

Mach-dis-Ding.ch hat schon diverse Firmengründer und -inhaber in der Sendung interviewen dürfen. Welche drei deiner Podcasts sind dir in Erinnerung geblieben und kannst du dem SVL-Publikum empfehlen?

Na, da gibt es viele und auch ich persönlich kann aus jedem Gespräch etwas Positives für mich herausziehen. Für die Mitglieder des SV Leuggern ist sicher die Podcast-Sendung mit dir sehr spannend. Zudem finde ich die Folge mit Kaspar Schmocker, dem Erfinder des SensoPros sowie das Interview mit Ivo Schleuniger, dem Inhaber des Sportpark Aare-Rhein sehr spannend. Es gibt auch ein Interview mit dem Radprofi Silvan Dillier, mit David Henzmann, dem Gründer der Avarel Studios in Würenlingen und viele weitere.

Podcast-Sendung mit David Emmenegger:
www.mach-dis-ding.ch/itegrity

Podcast-Sendung mit Ivo Schleuniger:
https://www.mach-dis-ding.ch/sportpark

Podcast-Sendung mit Kaspar Schmocker:
https://www.mach-dis-ding.ch/sensopro

Der Sportverein führt im 2021 den Johanniterlauf als virtuelle Ausgabe durch. Dürfen wir uns auf die Teilnahme des Teams 'Sportcenter Leuggern' freuen?

Das kann ich dir noch nicht garantieren, ist aber sicher eine Überlegung wert!

Welche Tipps gibst du uns bis zur Öffnung des Fitnesscenters Leuggern fit zu bleiben?

Nutzt unsere Live-Zoom Kurse, sie sind komplett offen und kostenlos für alle, solange der Lockdown anhält. Für die Teilnahme müssen auch keine Daten eingegeben werden und die Kamera muss auch nicht eingeschaltet werden. Wenn ihr lieber nicht Live mitmachen wollt, dann schaut die Videos auf unserem YouTube Kanal, es gibt für jede Intensität die richtigen Übungen. Das Wichtigste ist das TUN! Und sobald wir wieder offen haben, kommt in den Fitnessclub des Sportcenter Leuggern!

Nico, danke dir vielmals für deine Zeit im Gespräch. Wir wünschen dir als Quasi-Nachbar von der Mehrzweckhalle aus viel Durchhaltewille und einen Spitzenstart, wenn es wieder heisst: Fitnesscenter Leuggern öffnet die Türe.

Sportverein Leuggern

SCHWERE
Holz für Generationen

Hans Schwere, Sägewerk und Holzhandel AG, 5316 Leuggern
www.schwereag.ch

Andere Vereine in der Coronakrise

(fo) Die Coronakrise schränkt das Vereinsleben massiv ein. Dies ergeht nicht nur dem SV Leuggern so, sondern auch einer grossen Anzahl anderer Vereine in unserer Gemeinde.

Hier ein paar Insights:

KFB 87, Erich Eggimann
Ja das momentane Vereinsleben ist mehr als düster. Vom Jahresprogramm konnte nichts durchgeführt werden. Obwohl wir unsere geplanten Theater-Aufführungen bereits zwei Mal absagen mussten, stehen wir finanziell noch auf gesunden Beinen. (Auch, Dank dem einmaligen Kulturbeitrag des Kantons)
Unter den Vereinsmitgliedern darf jeder/jede über WhatsApp einen Aufsteller oder einen sinnvollen Gedanken für den neuen Tag in die Runde geben. Also der Verein lebt weiter, einfach im Hintergrund. Wir vom Vorstand vergessen auch keinen Geburtstag oder ev. Krankheit. Alle werden mit einer entsprechenden Karte überrascht. So kann der Verein überleben. Wir hoffen , dass wir den Vorhang im 2022 wieder öffnen dürfen. Euch allen alles Gute, haltet durch, es kommen bestimmt wieder bessere Zeiten.

Jungwacht & Blauring,
Jasmin Schmid /Sarah Widmer
Auch wir mussten unsere Scharanlässe in drastischer Weise absagen. Immerhin können wir die Gruppenstunden noch über Zoom durchführen. Bei den jüngeren Gruppen haben wir gerne mal eine Bastelidee in den Briefkasten geworfen.
Im Frühjahr 2020 hat sich ein Teil der Leiter zusammengetan und eine Online-Aktion durchgeführt. Dafür haben wir viele tolle Rückmeldugen erhalten.
Die Lager wurden bisher glückerweise von Corona verschont.
Finanziell hatten wir bisher noch keine Einbussen. Die Papiersammlung konnten wir unter strengen Regeln durchführen.

Musikgesellschaft Leuggern,
Stefan Schwere
Wir von der Musik sind wie alle anderen auch am nichts tun. Das schadet dem Ansatz brutal und wir wissen nicht wie lange es dauern wird, bis wir wieder parat sind. Zudem besteht die Gefahr, dass sich nicht mehr alle an das Vereinsleben (Verpflichtungen) binden wollen.
Finanziell sieht es gut aus, keine Einnahmen, keine Ausgaben.

Kulturverein zum Einhorn,
Markus J. Frey

Bei uns haben sich abgesehen von kleinen Treffen, die sehr schön sind und waren, keine neuen Formen entwickelt – wir sind aber auch vor allem auf die warme Jahreszeit fixiert und da hoffen wir schon, dass Einiges, wenigstens draussen stattfinden kann.
Der Kulturverein zum Einhorn ist wie viele Vereine seit Mitte Oktober im «Winterschlaf» (abgesehen vom Adventsmarkt, den wir draussen veranstalten konnten).
Die Jahresplanung 2021 ist natürlich recht schwierig, wir haben mal auf Mitte April die erste Veranstaltung vorgesehen. Die sonntäglichen Brunches werden ab Mai folgen, die Konzerte sind für Juni und August vorgesehen. Wir hoffen, dass wir die Hochzeits- und Geburtstagsfestsaison wie letztes Jahr irgendwie Juni – September doch auch durchführen können. Es ist wohl wie überall sehr fragil und wir werden wohl kurzfristig entscheiden müssen, wie was wann stattfinden kann.
Die GV wird wiederum schriftlich durchgeführt.
Zur finanziellen Situation: wir hatten (überraschend) ein gutes 2020, mit den Mitgliederbeiträgen 2021 wird es wohl auch dieses Jahr einigermassen aufgehen.
Aber eben – es fehlt halt die Kultur....

KEWA Rad

Keller Walter | Velos Motos

5314 Kleindöttingen | Tel. 056 245 58 55
5304 Endingen | Tel. 056 242 14 85

Verkauf | Reparaturen | Bekleidung

Das führende Fachgeschäft im Unteren Aaretal und Surbtal!

Grösste Auswahl an Velozubehör und -textilien

www.kewa-rad.ch | info@kewa-rad.ch

Ideen, die treffen.

Ihre Druckerei

Bürli Druck Kommunikation Medien

Bürli AG | Hauptstrasse 19 | 5312 Döttingen | www.buerliag.ch

Tanzania 2018

(et) Irgendwann anfangs 2018 berieten Roland und ich uns, wie wir unsere Ferien verbringen wollen. Strandferien, Safari oder doch lieber Aktivferien? Da wir uns nicht entscheiden konnten und gleichzeitig eine Werbung für die Kilimanjaro-Besteigung ins Haus flatterte, war die Idee geboren. Zuerst verlassen wir die Komfortzone und machen ein Trekking auf den höchsten Berg Afrika`s, dann auf Safari und zum Schluss ausruhen auf Zanzibar.
Wir fanden heraus, dass es einige verschiedene Routen auf den Kili gibt.So entschieden wir uns für die Lemosho Route. Das ist die längste Route und mit der Barranco Wall auch nicht immer ganz einfach. Aber es soll landschaftlich auch die reizvollste Wegstrecke sein. Ohne Guide darf man nicht in den Nationalpark. Da wir aber keine Lust hatten, mit einer Gruppe zu wandern, buchten wir die Besteigung nur für uns zwei. Normalerweise organisieren und buchen wir immer alles individuell. Aber bei dieser Reise überliesen wir die Arbeit DIAMIR, weil die seit Jahren mit den gleichen zuverlässigen Leuten in den Ländern direkt zusammenarbeiten und die Preis-Leistung ist top. Das Reisebüro war super flexibel.

So starteten wir im Herbst 2018 für fast vier Wochen nach Tanzania. Der Flug über Amsterdam nach Kilimanjaro-Airport verlief problemlos. Am Airport wurden wir abgeholt und der Transfer nach Arusha klappte auch gut. Als wir in unserer ersten Unterkunft, einem typische Bergsteiger-Basis-Lager

Haus, ankamen, war es stockdunkel. Erst am nächsten Morgen sahen wir direkt vor dem Hotel auf das Dach Afrikas. Wunderschön schneebedeckt leuchtete der Gipfel im Sonnenlicht. Ziemlich hoch. Da wollen wir wirklich hinauf wandern? Etwas mulmig wurde uns schon bei dem Gedanken, denn der Berg sah in der Landschaft gigantisch aus.

Gleich am nächsten Tag ging es los. Das meiste Gepäck konnten wir deponieren. Auch dieser Transfer gelang reibungslos. Wir wurden in den Kilimanjaro-Nationalpark gefahren und mitten im Urwald ausgeladen. Dort lernten wir unsere Crew kennen. Zuerst wurde unser Gepäck gewogen. Dies durfte 15 kg nicht überschreiten. Soviel hatten wir aber nicht dabei, da wir an die armen Träger dachten. Allerdings fielen die vielen Energieriegel und ca 2 kg Schokolade für unsere Crew schon ins Gewicht.

Nach einem Picknick starteten wir in die erste Etappe. Der Weg war zu Beginn recht steil, aber da wir zur Vorbereitung viel gewandert waren und Ausdauer trainierten, war das kein Problem für uns. Allerdings wurden wir immer und immer wieder von unserem Guide Yohana gebremst. Pole Pole... was soviel wie langsam, langsam heisst. Das Ziel war jetzt schon Kräfte zu sparen und langsam zu laufen, damit man die Atmung tief halten kann. Das muss geübt sein. Spätestens am Tag drei wussten wir warum. Bei einer Besteigung von Afrikas höchstem Berg dreht sich alles um zwei Dinge: langsames Gehen («pole pole») und ausreichend trinken («sipi sipi»). So einfach das klingt, so zielführend ist es auch. Einen Schritt nach dem anderen, während man mindestens vier Liter Wasser am Tag trinkt, nähert man sich Camp für Camp dem Gipfel.

So liefen wir am ersten Tag nur ca. vier Stunden durch den Urwald, wo wunderschöne Pflanzen am Wegesrand blühten und die Sonne sich durchkämpfen musste. Hin und wieder begegneten wir auch einer lautstarken Affenfamilie.
Big Tree Camp auf 2780 M.ü.M.: Gleich bei Ankunft, unser Zelt stand schon, wurde uns Popcorn und Tee gereicht. Wenig später wurden wir mit einem superfeinen Essen verwöhnt. Zuerst Popcorn und Tee, und später ein wirklich tolles Menue mit frischen Zutaten. Das gab es jeden Tag, man kann es kaum glauben.

Tag 2: Zum Frühstück gab es jeweils Porridge, frische Früchte, Toast, Omletten und sogar Eier. Auch Sausage wurde uns angeboten. Diese überliesen wir aber gerne der Crew, die sich darüber freute.

Die Wanderung führte durch Urwald, über Heidelandschaft mit schönen Ausblicken in die Landschaft und blühenden Proteas, weiter über Moorlandschaft. Wanderzeit acht Stunden auf das Shira Plateau 3850 M.ü.M. Unsere Träger überholten uns auf der Strecke in einem Affentempo.
Wir kamen kurz vor Sonnenuntergang im Camp an. Sobald die Sonne hinter den Bergen verschwand, wurde es bitterkalt. Auch heute waren wir einmal mehr erstaunt, was der Koch so alles herzauberte.

Tag 3: War es bisher recht einsam auf dem Pfad, änderte dies am dritten Tag, da wir mit drei anderen Routen zusammentrafen. Heute war ein Tag mit vielen Hügeln und Tälern. Sieben Stunden wandern und schlussendlich lag das Nachtlager Barranco Camp nur gerade auf 3900 M.ü.M. vor uns.

DRINK4YOU
GETRÄNKEHANDEL

Caroline Meier + Daniel Müller
Patricia + Philipp Hauenstein

Mineralwasser
Bier + Wein
Softdrinks

Tel. 056 245 18 70 oder 076 535 99 77
5316 Gippingen drink4you@gmx.ch

Festservice - Abholmarkt - Hauslieferung - Gastronomieservice

Genau hier könnte Ihre Werbung sein

Für wenig Geld erreichen Sie mit einem Inserat in unserer Vereinszeitschrift viele Sportler und Sport-Fans im Aaretal. Der SPRINTER wird an alle Mitglieder des Sportvereins verteilt, liegt in allen Gaststätten im Chilchspiel auf, wird in einer Auflage von 400 Exemplaren gedruckt und erscheint 4× pro Jahr.

Ein Inserat in dieser Grösse kostet Sie pro Jahr nur Fr. 75.–

Das etwas andere Geschenk

Wir bieten feine Produkte aus Haus, Hof und Garten an.

Firmenpräsente und Geschenkkörbe stellen wir gerne nach Ihren Wünschen zusammen.
Wir bieten auch Apéros oder Kuchenbuffets an.

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. von 8,00 – 18,00 Selbstbedienung
Bestellungen und / oder persönliche Beratung bitte Voranmelden.

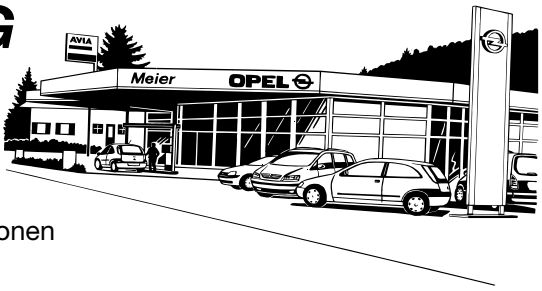
Heidi Kalt , Hofladen , Schlatterstrasse 6 , 5316 Fehrenthal Tel. 056 / 245'13'13

Auto Meier AG

Hauptstrasse 253
5314 Burlen
Kleindöttingen

056 245 18 18

Neuwagen und gepflegte Occasionen günstiger als Sie denken!



Tag 4: Heute ist Akklimatisationstag. Die Route ist nicht so lang, dafür galt es die 250 Meter steile Barranco-Wall zu erklimmen. Die einzige Passage wo man sogar die Hände zum Klettern braucht. Es ist steil und wir bewundern die Geschicklichkeit der Träger. So langsam merkt man auch, dass die Luft dünner wird. Der Sauerstoffgehalt nimmt rapide ab. Jeden Abend im Camp wird unser Sauerstoffgehalt im Blut gemessen. Dies entscheidet, ob man noch weiter kann/darf. Witzigerweise hatte ich immer Topwerte, sogar die besseren als unser Guide. An diesem Tag gab es einen Sonnenuntergang über dem Wolkenmeer. Wunderschön. Da man am Tag drei bis fünf Liter Flüssigkeit trinken soll, muss man in der Nacht x Mal aus dem warmen Schlafsack, aus dem Zelt in die Kälte der Nacht, wo wir hier schon Minusgrade hatten. Man schläft höchstens zwei bis drei Stunden am Stück. Deshalb ist man ziemlich müde. Gehzeit 5 Std.Übernachtung auf 3995müM. Einige der Träger mussten ab jetzt täglich wieder runter zum nächsten Bach um Wasser zu holen.

Tag 5: Der letzte Tag vor dem Gipfelsturm. Unterdessen ist die Landschaft ziemlich steinig, zwischen den Wolken sieht man auf die Savanne hinunter. Sehr beeindruckend. Die Luft ist sehr sehr dünn.
Heute wandern wir ca sieben Stunden. Das letzte Camp liegt auf 4673 M.ü.M. Am frühen Nachmittag kommen wir müde im Camp an. Wir durften uns etwas in unser Zelt legen, wo wir gleich in Tiefschlaf fielen. Nach einer Stunde wurden wir geweckt. Wir mussten noch ein paar hundert Höhenmeter machen, 30 Minuten oben bleiben, damit sich mehr rote Blutkörper bilden. Auf dieser Strecke kamen uns zwei kreideweisse Japaner entgegen, die halbtot schienen und

die rechts und links gestützt wurden. Roland und ich schauten uns an und uns ging wohl beiden die gleichen Gedanken durch den Kopf. Hoffentlich sehen wir morgen nicht auch so elend aus. Nach dem Abendessen sollten wir schlafen gehen, denn um 23.30 Uhr war Weckzeit und um 24 Uhr begann der Gipfelsturm. An Schlaf war vorerst gar nicht zu denken. Wir waren sehr angespannt. Irgendwann übermannte uns die Müdigkeit. In der Schlafenszeit musste ich aber mindestens drei Mal raus... und es schneite. Hier oben hatte es ca. –12 Grad. Um 24 Uhr starteten wir in die dunkle kalte Nacht. Von den vielen Stirnlampen der anderen sah man eine Lichterspur den Berg hochkriechen. Schritt für Schritt. Ein eisiger Wind mit Schneefall peitschte uns ins Gesicht. Obwohl wir den Schlauch unserer Trinkblase extra isoliert hatten, gefror unser Getränk nach 15 Minuten ein. So liefen wir. ziemlich steil, einen Schritt nach dem anderen. Man nennt dies den Zombiegang. Das Ziel war, bei Sonnenaufgang am Stella Point anzukommen. Dieser liegt auf 5756 M.ü.M. und dort gilt der Berg als bestiegen. Nach ca. drei Stunden hörte der Schneesturm auf, aber der kalte Wind blieb. Diese sechs Stunden Aufstieg kamen mir ewig vor. Zudem war ich VIEL zu warm angezogen. Ich hatte unten fünf Schichten und oben sieben Schichten an und fühlte mich wie ein Michelin-Männchen. Pünktlich zum Sonnenaufgang erreichten wir den Stella Point. Schnell ein Foto vom Sonnenaufgang geschossen und dann pushte uns Yohana zum Weitergehen. Der Uhuru-Peak ist auf 5895 M.ü.M. und den erreichten wir gute 55 Minuten später. 55 Minuten für 240 leichte Höhenmeter! Welch Glücksgefühl.

Nach dem obligaten Gipfelfoto und kurzer Ansicht der Gletscherwände und

Eiskristalle, drängte uns Yohana zum Abstieg, damit wir keine Höhenkrankeit bekommen.

Den Abstieg wählten wir über ein Schneefeld und weiter unten über einen Aschekegel. Abwärts ging es schneller. Unterwegs entledigten wir uns vieler Kleiderschichten. An diesem Tag machten wir 3375 Höhenmeter! 1255 Meter rauf und 2120 runter.
Am nächsten Tag liefen wir nochmal sechs Stunden, 2140 Meter talwärts Aber jetzt konnten wir wieder richtig atmen und wir fühlten uns stolz und frei.
Es gab eine grosse Verabschiedung von unserer tollen Crew, die für uns tanzte und sang. Unsere Männer waren all die Tage aufgestellt und dankbar. Dankbar dass sie durch uns Arbeit und Lohn bekamen. Für uns war es aber während all den Tagen gewöhnungsbedürftig, die Männer unsere Sachen plus die ganze Ausrüstung (Zelte, Nahrung, Küche, Kleidung usw.) tragen zu lassen. Wir wanderten nämlich nur mit leichtem Tagesgepäck (Wasser, Riegel, Sonnencreme und einige Kleidungsstücke). Wir wurden dann ins Bergsteigercamp gefahren und von Yohana mit einem Diplom geehrt. Danach war erst einmal duschen angesagt, denn das mit der Körperhygiene funktioniert auf dem Berg nur bedingt. Am späten Nachmittag lernten wir unsere Reisegruppe für den Safariteil kennen. Diese Leute waren auf der Hüttenroute/Maranguroute. Sehr viele von ihnen erreichten den Gipfel nicht.

Am nächsten Tag fuhren wir in den Manyara-Nationalpark. Wir waren zu sechst in einem Fahrzeug für acht Leute. Aber jeder hatte ein eigenes grosses Schiebefenster und während der Safari wurde das Dach

angehoben, sodass man stehend in die Weite schauen konnte. Im NP sahen wir die ersten Elefanten, Giraffen, Zebras, Nilpferde und vieles mehr.
Die nächsten Tage verbrachten wir in der Serengeti in einem mobilen Zeltdorf inmitten der Wildnis. Wir sahen tausende von Zebras, viele Giraffen, Geparden und einige Löwenrudel. Beim grössten Rudel zählten wir 25 Löwen. Dieses Rudel konnten wir sogar bei der Jagd beobachten. Die Serengeti hat viele ganzjährig führende Flüsse und Bäche. Landschaftlich ist die Serengeti wunderschön und der Tierreichtum ist legendär. Wir kreuzten hunderte von Büffeln und riesengrosse Herden von Antilopen. Einmal waren wir umringt von Elefanten. Bei dreihundert hörten wir auf zu zählen. Das ist schon beeindruckend und eine Safari in Afrika kann ich jedem nur empfehlen.
Danach wurden wir in den Ngorongoro Krater gefahren. Im Krater leben tausende von Wildtieren die gefangen sind, da die Kraterwände 400 bis 600 Meter hoch sind.
Inzucht ist ein grosses Problem, vor allem bei den Löwen. Manchmal schafft es ein fremder Löwe in den Krater, aber um den Krater leben die Massai. Diese machen kurzen Prozess, wenn sich das Tier nicht geschickt verhält.
Den Tag danach verbrachten wir im Tarangire-Nationalpark. Dieser war auch sehr schön, mit vielen Baobab-Bäumen und vielen Tiersichtungen.
Zwei Tage später lagen wir schon am Strand in Zanzibar. Einige Leute von der Safari waren mit uns im gleichen Hotel einquartiert.

Zanzibar ist traumhaft. Türkisblaues, lauwarmes, glasklares Wasser. Weisser Sandstrand. Wir waren in einem einfachen Hotel einquartiert. Dafür war das Personal sehr herzlich.
Unsere Reisegruppe reiste nach zwei Strandtagen zurück nach Deutschland. Wir hatten noch drei Tage verlängert. Nun waren wir noch die einzigen Hotelgäste und uns fehlte es an gar nichts. Jeden Abend genossen wir den schönen Sonnenuntergang. Und ausser eine Schnorcheltour und Inselrundfahrt unternahmen wir nicht sehr viel. Einfach erholen von den Strapazen und die vielen Eindrücke verarbeiten.

Fazit: Die Menschen in Tanzania sind sehr hilfsbereit und herzlich. Die Nationalparks sind wunderschön. Vor allem die Serengeti, das Werk von Bernhard Grzimek. Den älteren Semestern ist der Name bestimmt noch ein Begriff.
Reisen ist einfach etwas wunderschönes und die Erde hat noch viele Orte, die entdeckt werden wollen.

(ek) **Die Satire-Zeitschrift "Nebelspalter" brachte 1920 ein Gedicht zu den Reaktionen auf die damaligen Spanischen-Grippe-Maßnahmen.**
(Nebelspalter in No. 10 v. 06.03. 1920)
Im Corona-Jahr klingt es erstaunlich aktuell.

"Als Würger zieht im Land herum
mit Trommel und mit Hippe,
mit schauerlichem Bum, bum, bumm,
tief schwarz verhüllt die Grippe.

Sie kehrt in jedem Hause ein
und schneidet volle Garben -
Viel rosenrote Jungfräulein
und kecke Burschen starben.

Es schrie das Volk in seiner Not
laut auf zu den Behörden:
"Was wartet ihr? Schützt uns vorm Tod -
Was soll aus uns noch werden?

Ihr habt die Macht und auch die Pflicht -
Nun zeiget eure Grütze -
Wir raten euch: Jetzt drückt euch nicht.
Zu was seid ihr sonst nütze!

's ist ein Skandal, wie man es treibt.
Wo bleiben die Verbote?
Man singt und tanzt, juheit und kneipt.
Gibt's nicht genug schon Tote?"

Die Landesväter rieten her
und hin in ihrem Hirne.
Wie dieser Not zu wehren wär',
mit sorgenvoller Stirne:

Und sieh', die Mühe ward belohnt.
Ihr Denken ward gesegnet:
Bald hat es, schwer und ungewohnt,
Verbote nur geregnet.

Die Grippe duckt sich tief und scheu
Und wollte sacht verschwinden -
Da johlte schon das Volks aufs Neu'
aus hunderttausend Mündern:

"Regierung, he! Bist du verrückt -
Was soll dies alles heißen?
Was soll der Krimskrams, der uns drückt,
ihr Weisesten der Weisen?

Sind wir den bloß zum Steuern da,
was nehmt ihr jede Freude?
Und just zu Fastnachtszeiten - ha!"
So gröhlt und tobt die Meute.

"Die Kirche mögt verbieten ihr,
das Singen und das Beten -
Betreffs des andern lassen wir
jedoch nicht nah uns treten!

Das war es nicht, was wir gewollt.
Gebt frei das Tanzen, Saufen.
Sonst kommt das Volk - hört, wie es grollt,
Stadtwärts in hellen Haufen!"

Die Grippe, die am letzten Loch
schon pfiff, sie blinzelt leise
und spricht: "Na endlich - also doch!"
Und lacht auf häm'sche Weise.

"Ja, ja - sie bleibt doch immer gleich
die alte Menschensippe!"
Sie reckt empor sich hoch und bleich
und schärft aufs neu die Hippe.

fischer

Schreinerei & Innenausbau GmbH

Fischer
Schreinerei & Innenausbau GmbH
Grossacherstrasse 8
5314 Kleindöttingen
T 056 245 32 34
info@holz-fischer.ch
www.holz-fischer.ch

- Küchen
- Schränke
- Tische
- Möbel
- Türen